



TSV Schwaben  
Augsburg

# Der SchwabenRITTER

## RUNDSCHAU DES TSV 1847 SCHWABEN AUGSBURG

Nr. 3 • September 2025 • 75. Jahrgang • TSV Schwaben Augsburg, Stauffenbergstraße 15, 86161 Augsburg

### Abteilungen

Basketball · Boxen · Eistanz · Fechten · Fußball ·  
Hockey · Kanu · Leichtathletik · Tennis · Tischtennis ·  
Turnen · Wintersport

### Aktuelle Daten

**Mitgliederstand:** 2.991 (31.12.2024)

**Beitragserhöhung:** 01.01.2023

**Wahlperiode:** 3 Jahre

**Nächste Wahlen:** 2025

**Vereinsfarben:** lila-weiß

### Ehrenmitglieder:

Karl Heinz Englet (1964), Heidi Grundmann-Schmid  
(1995), Elisabeth Micheler-Jones (1995), Oliver Fix  
(1997), Elfriede Weis (1997), Alexander Grimm (2008)

### Goldene Standplakette des TSV:

Horst Woppowa (2017)

### Bundesverdienstkreuz:

Horst Woppowa (2017)

### Vereinsführung des TSV 1847 Schwaben Augsburg und dessen Turn- und Sportstätten-Bauvereins

#### Vereinsführung:

**Präsident:** Hans-Peter Pleitner, 86163 Augsburg,  
Meringer Str. 40, Tel. 2628262, Fax 2628272

**1. Stellvertreter:** Gerhard Benning, 86356 Neu-  
säb, Biburger Str. 6b, Tel. 483132 Schatzmeister:  
Heinz Hielscher, 86165 Augsburg, Schneelingstr. 10a,  
Tel. 50901-0, Fax 50901-11

#### Verwaltungs- und Wirtschaftsbeirat:

Karl Heinz Englet, Helmut Kahn, Dr. Peter Kahn, Bernd  
Kränzle, Harry Schenavsky, Gottfried Selmair

#### Geschäftsstelle:

Karin Wiechert, Vereinsheim Stauffenbergstr. 15,  
86161 Augsburg, Tel. 571847, Fax 595901,  
Home-Office Tel. 57089328

Terminvereinbarung telefonisch oder per E-Mail:  
geschaeftsstelle@tsv-schwaben-augsburg.de oder  
Abt. Fußball tsv-schwaben@gmx.de

**Internet:** www.tsv-schwaben-augsburg.de

**Konto:** Stadtparkasse Augsburg

**IBAN:** DE29 7205 0000 0000 6059 15

**BIC:** AUGSDE77XXX

#### Vereinsgaststätte:

„Schwabenhaus“, Stauffenbergstraße 15,  
86161 Augsburg, Tel. 573757

#### Download des SchwabenRITTERS:

www.tsv-schwaben.de/schwabenritter.html

#### Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:

31.10.2025



Gruppenfoto unserer Truppe beim deutschen Turnfest



### Schwaben-Highlight

## Die größte Breitensportveranstaltung der Welt: das deutsche Turnfest

**Mit großer Begeisterung auf die Vielfalt des Turnens, die Begegnungen, auf Leipzig, die Wettkämpfe, die Übernachtungen im Klassenzimmer einer Schule und vieles, vieles mehr fuhren 23 Turner/innen sowie deren Trainer/innen zum deutschen Turnfest.**

Mit mehreren Hunderttausend Teilnehmern ist es die größte Breitensportveranstaltung der Welt. Abseits der Wettkämpfe gab es zahlreiche Mitmachangebote, Lehrgänge, Open-Air Bühnen, Konzerte und es fanden die Turneuropameisterschaften statt.

Für zwei Turner des TSV Schwaben Augsburg standen an den ersten beiden Tagen Wettkämpfe im Fokus. Bastian Viehmann und Linus Eisenring hatten sich für die deutschen Jugendmeisterschaften qualifiziert. Beide reisten mit Trainer

Florian Schreiber bereits einen Tag zuvor an, um sich optimal auf die anstehenden Wettkampftage vorzubereiten. An beiden Tagen galt es einen vollen Mehrkampf zu turnen. Mit Rang 14 von Linus und Platz 17 von Bastian behaupteten sich die beiden Schwabenturner gut im 24 Turner starken Teilnehmerfeld, zudem erreichte Linus das Gerätefinale der Ringe, wo er Sechster wurde. →



## Turnen

Florian Schreiber

www.turnen-schwaben-augsburg.de

0171 4473994



Bemerkenswerte Anekdote war, dass unsere Mädels mit ihren Plakaten und Anfeuerungen es in den Livestream der Fernsehübertragung schafften.

Für alle war dieses Turnfest wieder ein schönes und ereignisreiches Erlebnis. Leipzig präsentierte sich als überaus tolle Austragungsstadt, alles war Top organisiert. Das Liveerlebnis der Europameisterschaften wird in Erinnerung bleiben, ebenso wie die vielen tollen Begegnungen in der Stadt und an der Schule mit Turner/innen der anderen Vereine aus Deutschland und Europa.

## Bayerische Turnliga der Frauen und Männer

Die ersten beiden Wettkämpfe der bayerischen Turnliga der Frauen und der Männer sind vorbei. Die Turnabteilung war mit insgesamt 3 Mannschaften am Start. Der erste Wettkampftag am 17. Mai führte die beiden Mädelssteams nach Nördlingen, die Jungs gingen in Stadtbergen vor heimischer Kulisse an die Geräte.

Die zweite Runde der Frauenligen fand am 05. Juli in Buttenwiesen statt – eine Woche später folgten die Männer in Unterföhring. Insgesamt zeigten die Turner/innen ansprechende Leistungen ohne große Fehler. Erwähnenswert ist insbesondere, dass alle unsere Mannschaften mit zumeist 10 bis 13-jährigen an den Start gingen und sich gegen deutlich ältere Athleten behaupten mussten. Die Trainer/innen Olga Peil, Barbara Schreiber, Svenja Seitz, sowie Florian Schreiber waren sehr zufrieden mit den Teams und bereiten sich nun auf die folgenden Wettkämpfe im Herbst vor.



### Ergebnisse der zwei Wettkampftage

Oberliga 2 weiblich	Platz 7
Landesliga 3 weiblich	Platz 5
Landesliga 2 männlich	Platz 2



Ergebnisse unter [www.deutsche-turnliga.de/Bayernliga/bayerische-2-landesliga/tabelle](http://www.deutsche-turnliga.de/Bayernliga/bayerische-2-landesliga/tabelle)

Mit einem Klick auf die Anzeige kommt ihr zur Seite des Inserenten.



# STILVOLLES WOHNEN FÜR SCHWABEN



## CAMPUS BAHNMUSEUM

BERATUNG VOR ORT  
FIRNHABERSTR. 20  
SONNTAGS 14-16 UHR



102 attraktive Studenten-Appartements beim historischen **Bahnpark**.  
1 Zimmer | 22,14 - 54,38 m<sup>2</sup>  
ab 188.736 €

## KURHAUS PALAIS



Luxuriös wohnen in City-Nähe am Klausenberg in **Göggingen**  
2-4 Zimmer | 55,52 - 171,47 m<sup>2</sup>  
ab 489.900 €

## WESTEND-QUARTIER

MUSTERWOHNUNG  
ULMER STR. 278A  
BESICHTIGUNG  
SONNTAGS 10-12 UHR



Kultiviert wohnen in direkter Nähe zur Uniklinik in **Kriegshaber**  
1-4 Zimmer | 33,17 - 115,49 m<sup>2</sup>  
ab 404.900 €

## ST. ANTONS SIEDLUNG

NEUES BAUPROJEKT



31 Wohnungen mit 2-4 Zimmern,  
30 Reihenhäuser mit Ausbaureserve – nahe Stätzlinger Straße  
Jetzt Exposé anfordern!



## Vereinsmeisterschaft 2025

**Am Samstag 19. Juli gingen insgesamt rund 50 Teilnehmer/innen im Leistungszentrum Arberhalle an die Geräte.**

Begleitet von Eltern, Omas und Opas war es für einige gar der erste Wettkampf, entsprechend groß war auch die Aufregung. Für die wettkampferprobten Athleten/innen war es der Abschluss zur Jahreshälfte. Egal für wen was zutraf, alle hatten einen ereignisreichen Tag in unserer Sporthalle, der dann mit einer gemeinsamen Grillfeier und für die älteren auch mit der Übernachtung in der Arberhalle endete.  
*Berichte und Fotos von Florian Schreiber.*



### Leichtathletik

Peter Pawlitschko ☎ 0821 666217

✉ peterpawlitschko@gmx.de

🌐 www.leichtathletik-tsv-schwaben.de

## Rolf-Watter-Sportfest in Regensburg am 17. Mai

**Unsere Athleten aus Stefans Trainingsgruppe setzten gleich einige Ausrufezeichen.**

Die Sprintstaffel holte sich den Sieg gegen starke Konkurrenz. In 47,64 Sekunden überquerte die Staffel in der Besetzung – Komal Data, Nina Bauch, Ella Schmucker und Katharina Vogl – als Erste die Ziellinie.

Bei diesem Sportfest standen die Sprinterinnen der Trainingsgruppe auch in ihren Einzelrennen im Fokus. Über 100 Meter erreichten Katharina Vogl in 12,64 Sekunden den fünften Platz, Ella Schmucker in 12,66 Sekunden den sechsten Platz sowie Teresa Jäger in 13,10 Sekunden (17. Platz) und Komal Datta in 13,15 Sekunden (20. Platz).

Besonderes Erfreuliches gab es in der Trainingsgruppe über den 200-Meter-Sprint zu berichten. So siegte die schnellste Sprinterin der Gruppe, Nina Bauch, in 24,02 Sekunden und steht davor bald ihre erste Zeit unter 24 Sekunden zu erzielen. Aber auch die Leistungen der anderen Mädels konnte überzeugen, so belegte Ella Schmucker in 25,78 Sekunden den fünften Platz, Komal Datta in 26,91 Sekunden (13. Platz) sowie Teresa Jäger in 27,23 Sekunden (18. Platz).

In der Männerklasse waren Ben Berger und Fynn Simpson am Start. Ben lief die 100 Meter in 11,57 Sekunden (13. Platz), die 200 Meter in 22,88 Sekunden, das bedeutete Platz sechs, bei Fynn reichte es über 100 Meter in 12,08 Sekunden zu Platz 23, während er über 200 Meter in 23,93 Sekunden den 13. Platz belegte.

Ebenfalls schnell unterwegs war einmal mehr Gustav Uhrmacher. Bei den U-20-Jugendlichen sprintete er in 11,61 Sekunden auf den neunten Platz.

Dieses Mal war auch unser Mittelstreckler Tom Threadgold im Einsatz. Über 800 Meter erkämpfte sich Tom in 2:01,55 Sekunden den vierten Platz.

Herzlichen Glückwunsch an Stefans Gruppe zu diesem gelungenen Saisoneinstand.

## Springertag in Gersthofen am 17. Mai

Nach langer Verletzungspause ging unser Senioren-Stabhochspringer, Zoran Askovic, wieder an den Start und erzielte in der Klasse M 55 mit übersprungenen 3,15 Metern eine sehr gute Leistung. Im Diskuswerfen der Männer knüpfte Jonas Kempinger mit 33,02 Metern an seine bisher gezeigten Leistungen an.

## Werfertag in Neusäss am 29. Mai

**Immer näher rückt Markus Schwerdtfeger seinem Saisonziel. Beim Werfertag in Neusäss ließ er sein Können erneut aufblitzen und erzielte mit 53,75 Metern eine neue Saisonbestleistung. Das bedeutet Platz 10 in der deutschen Bestenliste und 75 cm vor der Qualifikation für die Deutschen Meisterschaften in Dresden.**

Auch unsere Nachwuchswerfer erzielten weitere persönliche Bestleistungen. So schleuderte Jonas Kempinger die Scheibe auf 35,20 m, Philipp Sinninger folgte ihm dicht mit 34,63 m.

## Schwäbische Leichtathletik- Meisterschaften in Memmingen am 31. Mai

**Sehr erfolgreich schnitten die Trainingsgruppen von Stefan Wastian, Jadranka Askovich und Peter Pawlitschko ab. Insgesamt sieben schwäbische Titel und etliche gute Platzierungen wurden gesammelt, dabei brachte es die Berger-Familie allein auf drei Titel.**

Zunächst zu den Bergers: Endlich ist es geschafft, Ben Berger holte sich den Titel über 400 Meter und unterbot dabei deutlich die 50-Sekunden-Marke. In 49,60 Sekunden war er nicht zu schlagen. Auch in Bayern wird er mit einer derartigen Leistung ein Wörtchen bei der Titelvergabe mitreden. Sein jüngerer Bruder, Lenard, war über die 110 Meter Hürden nicht zu schlagen und ging in 16,15 s bei der U18 ins Ziel. Über 100 Meter erreichte er in 12,25 Sekunden den achten Platz. Nesthäkchen Thora Berger ließ in der W13 über 75 Meter in 10,31 Sekunden der Konkurrenz das Nachsehen, über 60 Meter Hürden wurde sie in 10,90 Sekunden Vizemeisterin, während sie im Weitsprung mit 4,15 Metern den sechsten Platz erzielte. Herzlichen Glückwunsch der erfolgreichen Berger-Familie.

In der W12 ging unser Hürden-Talent, Liv Slama, an den Start. In ihrer Spezialdisziplin den 60 Meter Hürden erreichte sie in 10,88 Sekunden einen guten dritten Platz. Im 75 Meter-Sprint wurde sie in 10,98 Sekunden Siebte, mit 4,04 Metern im Weitsprung und einem sechsten Platz rundete sie ihr Ergebnis in Memmingen ab.

Standesgemäß wurde Markus Schwerdtfeger mit dem Diskus schwäbischer Meister. Diesmal war er mit 51,00 Metern nicht zu schlagen. Philipp Sinninger reihte sich auf dem dritten Platz mit 34,50 m ein.

Eine Klasse für sich waren auch dieses Mal Stefan Wastians Sprinter. Über den Titel von Ben Berger hinaus wurden viele gute und herausragende Leistungen erzielt. →

Herausragend waren auf jeden Fall die beiden Titel von Nina Bauch, die bisher eine überragende Saison zeigt. Bei den Frauen beherrscht sie den Sprint. So war sie über 100 Meter erneut nicht zu schlagen und flog in 11,73 Sekunden förmlich ins Ziel. Noch außergewöhnlicher war ihre Zeit über die 200 Meter. Hier unterbot sie in 23,90 Sekunden erstmalig die 24 Sekunden-Schallmauer, das gibt Hoffnung auf noch bessere Leistungen bei den nächsten Wettkämpfen. Wir halten die Daumen.

Daneben erzielten viele weitere Sprinterinnen bei diesem Wettkampf gute Leistungen und auch gute Plätze. Zu erwähnen sind über 100 Meter der Frauen, Kathrin Vogl in 12,48 s und dem zweiten Platz, gefolgt von Ella Schmucker, die in 12,55 s Dritte wurde, sowie Komal Datta in 12,93 s auf dem fünften und Theresa Jäger in 12,98 s auf dem sechsten Platz.

Über die 200 Meter erklomm Ella Schmucker in 25,47 Sekunden das Podium und wurde Dritte, während Kamal Datta den Wettkampf als Fünfte in 26,47 Sekunden beendete.

Im Langsprint über die 400 Meter war Larissa Bergmair erfolgreich, sie gewann den Vizemeistertitel in 60,63 Sekunden.

Für einen weiteren Titel sorgte Andreas Walser mit einem Sieg im Weitsprung der Männer. Mit 6,48 Metern war er nicht zu schlagen, über 100 Meter konnte er den Vizemeistertitel in der Zeit von 11,50 Sekunden feiern.

Immer besser ins Rollen kommt auch U20-Sprinter, Gustav Uhrmacher, der bei den Männern über 100 Meter in 11,63 Sekunden und über 200 Meter in 23,05 Sekunden jeweils fünfte Plätze belegte.

Aderbauer, Bauch, Schmucker und Vogl – stürmten sie in hervorragenden 46,87 Sekunden ins Ziel und waren somit von niemand zu schlagen.

Herzlichen Glückwunsch an die erfolgreichen Athleten/innen und Trainer/innen.

## Internationales Pfingst- sportfest in Rehlingen

**Im Rahmen des Pfingstsportfestes startete Andreas Walser im Saarland und nahm an zwei Para-Konkurrenzen teil.**

Im Weitsprung kam er auf eine neue Jahresbestleistung von 6,69 Metern und nähert sich damit wieder seiner persönlichen Bestleistung an. Im 100 Meter Sprint erzielte er abschließend eine Zeit von 11,73 Sekunden. Wenn sich jetzt keine Verletzungen einstellen, sollte eine zeitnahe Leistungssteigerung noch möglich sein.

## MTV-Meeting in Ingolstadt

Nach längerer Pause ging Daniel Friedrich in Ingolstadt an den Start und erzielte über 100 Meter in 11,321 Sekunden gleich ein ansprechendes Ergebnis. Nicht zu schlagen war einmal mehr Ben Berger, der über 400 Meter in 49,53 Sekunden noch einen Ticken schneller lief. F. Hermann belegte hier mit sehr guten 50,22 Sekunden den zweiten Platz. Kathrin Vogl sprintet auch immer schneller und steht jetzt bei 12,36 Sekunden über 100 Meter. Einmal mehr konnte Ella Schmucker über 400 Meter in 56,46 Sekunden ihr gutes Leistungsniveau bestätigen.

## Schwäbische U20 und U16 – Meisterschaften

Diese Meisterschaften waren geprägt von etlichen „Außer-Konkurrenz-Leistungen“. So steigerte unser Senioren-Stabhochspringer Zoran Askovic seine Saisonbestleistung auf 3,20 Meter. Nina Bauch aus Wastian-Trainingsgruppe bestätigte über 200 Meter in 23,86 Sekunden ihre gute Form, während es für Laila Kilian über 400 Meter-Hürden in 65,86 Sekunden einen neuen Einstieg gab. Völlig überraschend konnte sich Fynn Simson in der gleichen Disziplin auf 55,97 Sekunden steigern. Einen Titel sicherte sich Noah Hafner über 400 Meter, der in 52,80 Sekunden als erster ins Ziel kam.

## Kreismeisterschaft in Friedberg

Auch hier holte sich Noah Hafner den Titel, diesmal über 800 Meter, die er in 1:59,58 Minuten zurücklegte. Völlig unangefochtener Kreismeister wurde auch Lennard Berger, der für die 110 Meter Hürden gerade mal 16,15 Sekunden benötigte; zudem erreichte er im Weitsprung seiner Altersklasse mit 5,23 Meter den vierten Platz.

Im Männersprint konnte ein wiedererstarkter Daniel Friedrich aus der Trainingsgruppe von Stefan Wastian überzeugen. Er gewann sowohl die 100 Meter in 11,25 als auch die 200 Meter in 22,74 Sekunden.

Aus der Trainingsgruppe von Jadranka Askovic überzeugte auch Benedikt Walser, der weitengleich mit dem Ersten im Weitsprung der Männer mit 5,85 Meter den zweiten Platz belegte. Im Diskuswerfen gab es einen Dreifacherfolg unserer Athleten, hier dominierte Markus Schwerdtfeger als Meister mit 51,88 Meter, gefolgt von Jonas Kempinger mit 34,44 Meter, auf dem dritten Platz dann Philipp Sinninger mit 33,79 Metern.

Auch im Sprint der Frauen gab es einen Titel für eine Athletin aus der Gruppe von Stefan Wastian, in guten 12,35 Sek. →



Unsere Diskuswerfer, von links Jonas Kempinger, Philipp Sinninger und Markus Schwerdtfeger

holte sich Katharina Vogel den Sieg. Hier wurde Komal Datta Zweite in 13,12 Sekunden, Rukiye Kayhan erreichte in 13,82 Sekunden den fünften Platz.

Im 200 Meter Sprint konnte sich Kamal Datta dann über einen Titel freuen, in 26,08 Sekunden durchlief sie als Erste das Ziel, während Larissa Bergmair in 27,15 Sekunden den zweiten Platz belegte.

Über 800 Meter belegte Laila Kilian in 2:27,53 Minuten den dritten Rang.

## Süddeutsche Meisterschaften in Kandel

Bei den Süddeutschen Meisterschaften in Kandel zeigte sich Ben Berger stark verbessert. Sowohl über 400 als auch über 200 Meter langte es zu zwei ausgezeichneten Bestleistungen. Über 400 Meter erzielte er einen sehr guten neunten Rang und verbesserte dabei seine Bestleistung auf 49,06 Sekunden. Jetzt kratzt er sogar an den 48 Sekunden, das soll jetzt bei den Bayerischen in Hösbach passieren. Über 200 Meter steigerte Ben seine Bestleistung sogar auf 22,23 Sekunden, was für ihn einen sehr guten sechsten Platz bedeutete.

## Auf dem Weg zur Deutschen?

Die Weitenjagd geht weiter. 54,50 Meter ist die B-Qualinorm für die Deutschen, die Markus Schwerdtfeger knacken möchte. Anlässlich eines Werferabends in Memmingen erreichte er 51,89 Meter, in München waren es dann 53,30 Meter und schließlich bei den bayerischen Seniorenmeisterschaften dann noch einmal 51,86 Meter. Jetzt richten sich auch für Markus die Augen zur Bayerischen nach Hösbach, um doch noch das Ticket für Dresden lösen zu können.

Übrigens, natürlich können wir Markus zum bayerischen Seniorentitel gratulieren, er wurde hier unangefochtener Erster.

## Heimspiel 5.0 in Leverkusen

Bei einer Leistungsüberprüfung der deutschen Paraleichtathleten war Andreas Walser sehr erfolgreich. In der Klasse MT 12 qualifizierte er sich im Weitsprung für die bevorstehenden Weltmeisterschaften in Neu Delhi/Indien. Seine neue Saisonbestleistung steht jetzt bei 6,85 Metern, mit zu viel Rückenwind erreichte er sogar 6,88 Meter im gleichen Wettkampf.

Tragisch, dass der Paraverband in Andreas Klasse den Weitsprung per Beschluss aus dem olympischen Programm gestrichen hat. Somit rückt L. A. für Andreas in weite Ferne, aber vielleicht gibt es ja noch einen Ausweg, wer weiß ...



Stark verbessert über 400 Meter Hürden Fynn Simson

## Deutsche Juniorenmeisterschaften in Ulm

Hier nahmen drei unserer Athleten an den Vorläufen teil. Ben Becker erreichte in seinem Vorlauf über 400 Meter in guten 49,26 Sekunden den fünften Platz. Vierte in ihrem Vorlauf wurde Ella Schmucker über die gleiche Strecke in 56,44 Sekunden.

Über 400 Meter Hürden nochmals verbessert zeigte sich Fynn Simson, er lief sehr gute 55,15 Sekunden.

## Max-Steger-Sportfest der LG Augsburg

Zuallererst gilt es hier einige hervorragende Sprintleistungen der Wastiangruppe anzuerkennen. Richtig in Form kommt Nina Bauch, rechtzeitig vor den Saisonhöhepunkten. Sowohl über 100 als auch über 200 Meter war sie auch von starker Konkurrenz nicht zu schlagen. Über 100 Meter stellte sie in 11,70 Sekunden ihre Saisonbestleistung ein, während sie über 200 Meter in 23,69 Sekunden eine überragende Bestleistung aufstellte.

Auch die Staffel toppte nochmals ihre Saisonbestleistung mit 46,62 Sekunden in der Besetzung: Vogl, Bauch, Keil und Aderbauer.

Auf sehr gute 25,23 Sekunden steigerte Ella Schmucker ihre Zeit über 200 Meter und 12,39 Sekunden über 100 Meter, während ihre Sprintkolleginnen ebenfalls schnell unterwegs waren. So erreichte Katharina Vogl das Ziel in 12,33 Sekunden, während Laila Kilian 12,99 Sekunden benötigte. Über 400 Meter ließ Laila dann noch 57,81 Sekunden folgen.

Bei den Männern war unsere 4x400 Meter-Staffel erfolgreich. In er Besetzung Simson, Hafner, Hartung und Berger kamen sie in 3:26,32 Sekunden ins Ziel.

Ebenfalls verbessert zeigte sich Daniel Friedrich, der 100 Meter in 11,21 und die 200 Meter in 22,81 Sekunden für sich entschied.

Aus der Trainingsgruppe von Jadranka Askovic taten sich Thora Berger und Liv Slama hervor. In der W14 erreichte Thora in 13,69 Sekunden einen sehr guten vierten Platz, ebenfalls Vierte wurde Liv bei der W13 über 75 Meter in 11,24 Sekunden. Im Weitsprung erzielte sie mit 4,11 Metern eine gute Leistung.

## Kreis-Mehrkampf-Meisterschaften in Horgau

Überaus erfolgreich schnitten zwei Athletinnen aus der Gruppe von Jadranka Askovich in Horgau bei den Kreismeisterschaften der MehrkämpferInnen ab.

In der Klasse W12 erklomm Liv Slama als Dritte das Podest mit einer Leistung von 1501 Punkten. Ihre Einzelleistungen waren über 75 Meter 11,14 s (3. Platz), Weit 4,00 Meter (2. Platz), Schlagball 21,50 Meter (5. Platz) und Hochsprung 1,24 m (1. Platz). Noch höher auf dem Podest stand Thora Berger, die in der Klasse W13 den Titel holte. Mit 1613 Punkten war sie nicht zu schlagen. Ihre Einzelleistungen waren über 75 Meter 10,50 s (1. Platz), Weit 4,07 Meter (1. Platz), Schlagball 23,00 m (5. Platz) sowie Hochsprung 1,28 m (1. Platz).

**Herzlichen Glückwunsch unseren Athletinnen und Trainerin zu Ihren hervorragenden Leistungen.**

Mit einem Klick auf die Anzeige kommt ihr zur Seite des Inserenten.

Schreinerei + Innenausbau  
GmbH

Keltenstraße 6  
86343 Königsbrunn  
Tel.: 08231/2084  
Fax: 08231/2086  
info@muellerwerkstaette.de  
www.muellerwerkstaette.de



## Bayerische Meisterschaften der Aktiven/U20 und U18 in Hösbach

**Für viele unserer Athleten waren die Bayerischen in Hösbach der Saisonhöhepunkt.**

Nina Bauch feierte hier fulminante Siege. Sie ist nun „Sprintqueen“ in Bayern, sowohl über 100 Meter als auch über 200 Meter ließ sie der Konkurrenz keine Chance. Nach einem Blitzstart über 100 Meter war sie schnell in Führung und konnte diesen Vorsprung ins Ziel bringen. Nach 11,51 Sekunden blieben die Uhren stehen, was einen neuen schwäbischen Rekord bedeutet. Hier verbesserte sie den Rekord der Kemptenerin Verena Sailer, der ehemaligen Deutschen Meisterin. Am nächsten Tag standen dann die 200 Meter an, hier konnte sie ihre Mitstreiterinnen noch deutlicher hinter sich lassen. 23,79 Sekunden reichten aus, um den Titel nach Hause zu bringen.

Einen weiteren Erfolg erreichte Nina mit der Sprintstaffel, hier brachte sie die LG-Staffel als Schlussläuferin auf einen hervorragenden zweiten Platz ins Ziel. In 46,34 Sekunden erzielte die Staffel eine hervorragende Zeit. Herzlichen Glückwunsch auch an Katharina Vogl, Franziska Aderbauer und Ella Schmucker.

Mit Ella Schmucker konnte eine weitere Athletin aus der Gruppe von Stefan Wastian ihren bisher größten Sieg feiern. Sie wurde bayerische Meisterin über 400 Meter in der neuen Bestzeit von 55,51 Sekunden, eine schöne und unerwartete Überraschung. Laila Kilian rundete das tolle Ergebnis über 400 Meter mit einer famosen Leistung ab. In 57,43 Sekunden erkämpfte sie sich die Vizemeisterschaft. Am nächsten Tag konnte Laila auch in ihrer Spezialdisziplin, 400 Meter Hürden, in 62,29 Sekunden ebenfalls den Vizetitel holen.

Über 400 Meter Hürden trat Fynn Simson an und erreichte in seinem Lauf, hier in 55,38 Sekunden, seinen bisher größten Erfolg. Gratulation zum Vizemeistertitel.

Ebenfalls Vizemeistermeister wurde unser Diskuswerfer, Markus Schwerdtfeger. Er legte zwar seine beste Wurfserie der Saison vor, leider fehlte der Ausreißer nach oben, sodass er sich mit 53,52 Metern begnügen musste. Leider keine DM-Quali, aber dennoch eine sehr gute Vorstellung.

Am ersten Tag der Wettkämpfe machten die 800-Meter-Läufer



Im Moment des Sieges bei der bayerischen Meisterschaft. Nina Bauch läuft in neuer schwäbischer Rekordzeit ins Ziel und lässt die Konkurrentinnen hinter sich.

von sich reden. In der U20 erreichte Jesper Hartung auch den Vizemeistertitel, in 1:57,49 Minuten erzielte er dazu noch eine neue Bestzeit. Knapp das Podest verpasste dabei Noah Hafer, der in guten 1:58,53 Minuten als Vierter knapp an den Medaillen vorbeischrämte.

Der schnellste 800 Meter-Läufer war jedoch Tom Threadgold, der bei den Männern startete, dort belegte er in der neuen persönlichen Bestzeit von 1:56,96 Minuten den achten Platz. Damit kann er durchaus zufrieden sein.

Ben Berger musste in seinem Vorlauf über 400 Meter gegen die „Größen“ der LG Stadtwerke München antreten. Auf der Innenbahn war es gar nicht einfach, eine neue Bestleistung zu laufen. So reichte es für in 49,42 Sekunden zu einem guten sechsten Platz.

Sein Bruder Lennard aus der Gruppe von Jadranka trat bei der U18 über 110 Meter Hürden an und erreichte dort im Vorlauf eine Zeit von 16,19 Sekunden, ganz nahe an der persönlichen Bestleistung.



Zwei bayerische Meisterinnen beim Training, links Ella Schmucker und rechts Nina Bauch

## Kreismeisterschaften U14 und U16

Bei den Kreismeisterschaften in Friedberg tat sich vor allem Liv Slama hervor. In ihrer Paradedisziplin, dem 60 Meter Hürdenlauf der W12, ließ sie der Konkurrenz keine Chance. In 10,92 Sekunden lag sie knapp eine Sekunde vor dem Feld und holte sich somit den Titel. Über 75 Meter flach wurde sie in 11,11 Sekunden Vierte und verfehlte das Podest nur knapp.

## Einladung zur Jahreshauptversammlung

**Die Abteilung Leichtathletik des TSV 1847 Schwaben Augsburg lädt ihre Mitglieder ordnungsgemäß zur diesjährigen Jahres Hauptversammlung, am Mittwoch, den 12. November 2025, um 19.30 Uhr ins Schwabenheim ein.**

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Bericht des Abteilungsleiters
2. Bericht des Kassenwarts
3. Entlastung der Abteilungsleitung
4. Anträge und Verschiedenes

Anträge sind bei der Abteilungsleitung bis zum 5. November 2025 schriftlich einzureichen.



## Fußball

schwabenritter.de  
tsvschwaben-  
frauenfussball.de

Dr. Christian Kreikle  
(kommissarisch)  
Christian Pfeiffer  
☎ 0173 5624821  
Gökhan Sancak  
☎ 0160 4357889

## Unsere Schwabenritter im Rückblick und Beginn der 2. Saison in der RL Bayern

**Es war ein tolles Gefühl an diesem 17. Mai, nach dem letzten Spieltag unserer 1. Saison in der Regionalliga Bayern. Gerade hatten wir uns durch ein 1:1 gegen den FC Bayern München II den Verbleib in der Regionalliga gesichert, etwas, was uns die sogenannten Experten vor der Saison nicht zugetraut hatten.**

Bundesweit waren wir in die Schlagzeilen der Sportzeitschriften und anderer Qualitätsmedien geraten, weil wir – unabsichtlich – gegen die U23-Regelung verstoßen hatten. Nicht, dass wir nicht auf die Jugend gesetzt hatten. Nein, doch wir hatten in vier Spielen einfach übersehen, dass nicht alle vier U23-Spieler, die in unserem jeweiligen Kader standen, auch die deutsche Staatsangehörigkeit besaßen. Kurz vor Ende der Saison hatten wir uns nach monatelangen Sorgen vor Gericht durchgesetzt und durften unsere 12 Punkte behalten. Die Berichte darüber in der Süddeutschen Zeitung und in der „Berliner Fußballwoche“ waren für den Bekanntheitsgrad unserer Violetten nicht abträglich. Man schaute auf uns und letztlich sorgte die „Causa Schwaben“ dafür, dass die bisherige Regelung geändert werden musste.

Diese Auseinandersetzung war aber nur ein Wermutstropfen in einer ansonsten herausragenden Saison. Siege gegen FCA II (5:2), Wacker Burghausen (3:2) und (Heimsieg) Schweinfurt 4:3 und ebenso den Auswärtssieg gegen Schweinfurt 2:0 (Schweinfurt stieg am Ende der Saison in die 3. Liga auf.), um nur ein paar tolle Spiele unserer Mannschaft zu nennen, ließen aufhorchen und waren echte Hingucker.

In der Augsburger Kongresshalle wurden unsere Schwabenritter für ihre Leistungen als Mannschaft des Jahres geehrt. Es versteht sich von selbst, dass das Saisonende und 125 Jahre Schwaben-Fußball (seit 1899) gebührend gefeiert wurden.

Leider hatte es unsere 1. Frauen-Mannschaft nicht geschafft, die drittklassige Regionalliga Süd zu halten. Verletzungen und die zu dünne Etatdecke waren Hauptgründe für den Abstieg. Eine gemeinsame Feier wegen des Nichtabstiegs mit den Herren wäre schön gewesen. Doch wir sind gespannt, was die neue Saison für unsere Frauen bereithält.

Lange durfte man sich auch bei den Herren nicht ausruhen. Nach einer kurzen Pause ging es schon wieder in die Vorbereitung der neuen Saison. Die verlief, was die Spiele anbelangt, eigentlich positiv. Die Generalprobe im Pokalspiel wurde in Pfaf-



*In der Augsburger Kongresshalle wurden unsere Schwabenritter für ihre Leistungen als Mannschaft des Jahres geehrt.*



*Danke an alle treuen Fans!*



fenhofen mit 3:0 gewonnen, doch verloren wir unseren Kapitän Marco Greisel mit einer Knorpelverletzung. Es ist fraglich, ob er in dieser Saison wieder auflaufen wird. Spieler wie er sind für uns nicht zu ersetzen. Vier weitere Verletzte (Greppmeier, Della Schiava, Yücel, Rogg) waren beim Saisonstart in Nürnberg nicht einsatzbereit. Lange konnte gegen den 1. FCN II ein 0:0 gehalten werden, bis das Gegentor in der 89. Minute unsere Niederlage besiegelte.

Das erste Heimspiel gegen den Aufsteiger VfB Eichstätt vor 455 Zuschauern im Rosenaustadion wurde mit 1:4 verloren. Die Mannschaft kämpfte, aber individuelle Fehler und Abstimmungsschwächen warfen doch einige Fragen auf. Jedenfalls ist der Start in die Saison 2025/26 gründlich misslungen und eines sollte jetzt jedem klar sein: Dass die 2. Saison nach einem Aufstieg meist die schwerere ist, dürfte sich auch in unserem Fall bewahrheiten. Wir hoffen, dass die Mannschaft schnell die entsprechende Reaktion zeigt und auf die Siegerstraße zurückkehrt.

Ebenso steht aber auch fest: Wir haben uns bislang in dieser vierten Spielklasse gegen Gegner behauptet, die überwiegend über einen vielfachen Etat und auch über eine viel breitere personelle Infrastruktur verfügen. Das wertet unseren bisherigen Erfolg noch auf. Ob wir am Ende der Saison sportlich die Liga halten können, liegt ebenso in den Sternen, wie die Frage, ob unsere Finanzen einen Verbleib in der Regionalliga oder eine Rückkehr in die Bayernliga erlauben. Sicher ist da nichts.

Zum Schluss: Alle unsere Vereinsmitglieder können die Fußballer unterstützen: Wir freuen uns über Spenden, über Kontakte zu neuen Sponsoren, aber vor allem darüber, dass Ihr die Spiele der Lila-Weißen auch in dieser Saison besucht.

*Dr. Christian Kreikle, Kommiss. Abteilungsleiter*

## Frauen des TSV Schwaben blicken nach Regionalliga-Abstieg nach vorn

### Neustart in der Bayernliga mit jungem Team und neuem Trainertrio

Nach einer schwierigen Saison in der Regionalliga, die mit dem Abstieg endete, richten die Fußballerinnen des TSV Schwaben Augsburg den Blick nach vorn. Mit einem personellen Neustart, einem neuen Trainerteam und viel frischem Wind startet die Mannschaft in die kommende Bayernliga-Saison.

Besonders prägend war der Abschied einiger erfahrener Spielerinnen: Barbara Rauch, Jana Knopp und Alea Röger haben das Team verlassen und auch die Toptorjägerin Sarah Höbel steht verletzungsbedingt leider nicht mehr zur Verfügung. Diese Spielerinnen hinterlassen große Fußstapfen. Nun steht ein Umbruch an – mit vielen jungen Talenten, die gemeinsam mit den erfah-

renen Spielerinnen eine neue, konkurrenzfähige Mannschaft formen sollen.

Das neue Trainerteam um Tobias Zenz, Patrick Hinz und Adrian Hodzic hat die Vorbereitung bereits aufgenommen und arbeitet mit viel Engagement an der Weiterentwicklung des Teams. Ein erster Härte-test erwartet die Mannschaft Ende August im Pokalspiel gegen den SC Biberbach – ein früher Gradmesser vor dem Ligaauftritt.

„Man kann derzeit wirklich nicht abschätzen, wie wir die neue Saison wuppen werden“, sagt der neue sportliche Leiter, Roland Aubele. „Aber wir sind zuversichtlich, dass wir gemeinsam als Team wachsen und uns in der Bayernliga behaupten können. Die Vorfreude auf den Saisonstart ist auf jeden Fall groß.“

Mit neuem Schwung und viel Teamgeist wollen die TSV-Frauen nun das nächste Kapitel aufschlagen – und zeigen, dass jeder Neuanfang auch eine Chance ist.

Bericht: Petra Kleber



## Profiboxerin Tina Rupprecht zu Gast beim TSV Schwaben Augsburg Frauen- und Mädchenfußball

Ein besonderer Tag beim TSV Schwaben Augsburg: Am Donnerstag, 24.07.25 durften wir niemand Geringeren als die mehrfache Box-Weltmeisterin **Tina Rupprecht** bei uns begrüßen. Die Profisportlerin, die nicht nur im Ring für Furore sorgt, begeisterte unsere **Damenmannschaften** (Foto r. o.) sowie die **U17- und U16-Juniorinnen** (Foto r. u.) mit einem inspirierenden Vortrag rund um **mentale Stärke, Disziplin und den unerschütterlichen Glauben an sich selbst**.

Tina gewährte spannende Einblicke in ihren Weg an die Weltspitze des Boxsports, sprach offen über Rückschläge und Comebacks – und vermittelte eindrucksvoll, was es heißt, für seine Ziele zu brennen. Ihre Botschaft war klar: **Echte Willenskraft kennt keine Grenzen**.

Mit ihrer offenen Art, ihrer Leidenschaft und ihrer beeindruckenden Karriere wurde Tina zur echten Motivatorin für unsere jungen Talente – und bewies einmal mehr, dass wahre Champions nicht nur Titel holen, sondern auch Menschen bewegen.

Ein herzliches Dankeschön an Tina Rupprecht für ihren Besuch und die wertvollen Impulse – sowie ein großer Dank an unseren **Sponsor MXP**, der dieses besondere Event möglich gemacht hat.





## Die Schwabenritterschmiede

### Fußball-Nachwuchsarbeit mit Herz, Leidenschaft und Ambition beim TSV Schwaben Augsburg

Mit rund 350 aktiven Jugendspielern geht der TSV Schwaben Augsburg voller Stolz und Tatendrang in die Fußballsaison 2025/26. Die Schwabenritterschmiede, das Herzstück unserer Nachwuchsarbeit, entwickelt sich stetig weiter und hat sich zu einer der wichtigsten Adressen im Augsburger Jugendfußball etabliert. Mit einem klaren Konzept, kompetenten Trainern und ambitionierten Teams wollen wir junge Talente sowohl sportlich als auch persönlich formen.

### U19 – Mit neuem Chef-Trainer an die Spitze der Landesliga

Unsere U19, die weiterhin in der Landesliga antritt, bekommt mit **Timo Finke** einen ambitionierten und engagierten Chef-Trainer, der die erfolgreiche Arbeit der letzten Jahre fortführen und das Team erneut an die Tabellenspitze führen möchte. Nach zwei Spielzeiten mit starken Leistungen ist das Ziel klar: oben mitspielen und junge Talente gezielt an den Heranbereich heranführen.



### U18 – Zurück in der Bezirksoberliga (BOL)

Unter der Leitung von Pino Bonaccio kehrt unsere U18 nach zwei Jahren zurück in die Bezirksoberliga (BOL). Mit einem breit aufgestellten, ambitionierten Kader und dem nötigen Ehrgeiz will das Team ein sportliches Ausrufezeichen setzen – mit dem klaren Ziel, sich dauerhaft in der Liga zu etablieren.

### U17 – Der Traum von der Verbandsliga lebt

Die U17 geht mit Ramin Popal und Fatih Tanriverdi als Trainer-team in eine spannende Saison in der BOL Schwaben. Nach einigen hochkarätigen Neuzugängen möchte das Team in dieser hart umkämpften Liga den nächsten Schritt machen und den Aufstieg in die Verbandsliga (Landesliga) ins Visier nehmen.

Parallel dazu will auch die U17-II unter Bilal Aydin an den Erfolgen der U17 anknüpfen und ihrerseits den Sprung in die BOL schaffen. Beide Teams sollen sich gegenseitig stärken und weiterentwickeln.

### U16 – Konstanz in der Förderliga

Unsere U16 mit Aleks Jakovljevic bleibt sich treu und wird – wie in den vergangenen zwei Jahren – in der Förderliga antreten. Ziel ist es, die Spieler individuell weiterzuentwickeln und sie optimal auf den Übergang in die höheren Altersklassen vorzubereiten.

### U15 – Bayernliga-Spitzenteam mit großem Ziel

Ein besonderes Highlight bleibt unsere U15 um Trainer Aleks Pekic, die in der vergangenen Saison nur denkbar knapp den Aufstieg in die Regionalliga verpasst hat – durch ein unglückliches Gegentor in der letzten Minute. Auch in der neuen Bayernliga-Saison wird das Team erneut vorne angreifen und zeigt eindrucksvoll, welches Potenzial in der Schwabenritterschmiede steckt. Parallel dazu will die U15-II mit Simon Pawlitschko die Lücke zur Bayernliga schließen und selbst um den Aufstieg in die BOL mitspielen.

### U14 – Der starke 2012er Jahrgang startet durch

Unsere U14 geht mit einem sehr talentierten 2012er Jahrgang in die erste Saison auf dem Großfeld. Das Team tritt in der Förderliga an und möchte sich dort behaupten und weiterentwickeln.

### U13 und U13-II – Titel verteidigen und wachsen

Die U13 unter Berkan Karatas startet als amtierender BOL-Meister in die neue Saison und will den Titel verteidigen. Gleichzeitig wird die U13-II von Mehmet Ali Bozkurt in der Kreisklasse betreut – ein wichtiger Baustein für die breite und nachhaltige Förderung der Jahrgänge.

### U12 – Stark in der Kreisliga unterwegs

Auch unsere U12 um Trainer Christian Gugliotti zeigt sich ambitioniert und wird in der Kreisliga an den Start gehen, um den nächsten Entwicklungsschritt zu machen.

## Gemeinsam in die Zukunft

Mit einem leidenschaftlichen Trainerteam, vielen engagierten Helfern und vor allem talentierten und motivierten Jugendlichen geht der TSV Schwaben Augsburg voller Vorfreude in die Saison 2025/26. Jeder einzelne Spieler, jede Mannschaft ist Teil der großen Schwaben-Familie – und gemeinsam wollen wir weiter wachsen, fördern und Erfolge feiern. **Wir wünschen allen Teams der Schwabenritterschmiede einen erfolgreichen und verletzungsfreien Saisonstart!**



**Eistanz**  
Marianne Koch ☎ 0821 529702  
🌐 [www.eisschwaben.de](http://www.eisschwaben.de)



Mit  
„Eisläufer“-  
Prüfung

## Crashkurse „Eislaufen“

In der vergangenen Saison besuchten in den Sommer-, Herbst-, Weihnachts- und Faschingsferien 280 Teilnehmer unsere Crashkurse.

Und auch in der kommenden Saison können wir diese Ferienkurse wieder anbieten. Unter der Leitung erfahrener Trainer/ Kursleiter dürfen Einsteiger, Fortgeschrittene, kleine, große, junge und nicht-mehr-ganz-so-junge Kufen-Fans erste Schritte auf dem Eis wagen, Neues lernen, Talente entdecken oder ausbauen. Die Gruppeneinteilung erfolgt nach Können – ein „zu alt“ gibts hier nicht! Die Termine gibts immer zeitnah auf unserer Homepage: <https://www.eisschwaben.de>



Ferien-  
Action-  
Tipp!!

## SCHNUPPERN intensiv

**Unsere Einsteigerkurse für Kinder zwischen 3 und ca. 8 Jahren**

Für alle, die mehr wollen, aber noch nicht wissen, ob eine Vereinsmitgliedschaft das Richtige ist, gibt es auch dieses Jahr wieder unsere „Einsteigerkurse“. Die Kurse dauern acht Wochen, mit je einer wöchentlichen Trainingseinheit (= 8 x 50 Minuten) und enden mit einer kleinen „Eisläufer-Prüfung“ am letzten Kurstag.

- **Kurs 1: 02.10.2025 – 27.11.2025** (nicht am 06.11.2025)
- **Kurs 2: 08.01.2026 – 05.03.2026** (nicht am 19.02.2026)

jeweils **Donnerstag, 15:30 Uhr–16:20 Uhr**, in der Eishalle Haunstetten. Kursgebühr: **80,00 € pro Kurs** inkl. Versicherung



### Nachruf

Wir trauern um

## Inge Ringel, 1928 – 2025

Inge Ringel ist am 12. Mai 2025 im Alter von 97 Jahren friedlich von uns gegangen. Ihre Liebe zum Eistanz entflammte schon in jungen Jahren. Im Jahr 1982 war sie Gründungsmitglied der Abteilung Eistanz/Eiskunstlauf und maßgeblich am Aufbau der heutigen Eislaufschule (damals „Riege“) beteiligt. Neben ihrer Tätigkeit als Gruppenleiterin war sie als Jugendwart langjähriges Mitglied des Abteilungsvorstandes und hat den Verein in allen Bereichen unterstützt.

Sie war stets Ehrengast bei den alljährlichen Schauläufen. Auch beim letzten Schaulaufen im März 2025 war sie begeistert vom Können der Mitwirkenden. Das Team des TSV Schwaben Augsburg ist ihr zutiefst dankbar für ihr Engagement, ihren Zuspruch und ihre Lebensfreude und behält sie weiterhin in liebevoller Erinnerung.



## Basketball

Matthias Benning

[www.basketball-schwaben-augsburg.de](http://www.basketball-schwaben-augsburg.de)

**Auch in diesem Schwabenritter wollen wir Euch über die Entwicklungen in der Abteilung informieren. Wie mehrfach berichtet hat sich der gegründete Förderverein seit seinem Arbeitsbeginn stark entwickelt. Davon profitiert die gesamte Abteilung, was die Finanzierung der Übungs-**

**leiter betrifft. Wir sind zuversichtlich, dass diese Säule der Finanzierung, die ausschließlich für die bisherige sehr gute Jugendarbeit geschaffen wurde, noch ein größeres Gewicht bekommt. Bei Interesse, hier zu unterstützen, einfach an die Abteilungsleitung wenden, [abteilungsleitung@basketball-schwaben-augsburg.de](mailto:abteilungsleitung@basketball-schwaben-augsburg.de)**

Die neue Saison wirft auch schon Ihre Schatten voraus und alle Teams sind in Ihren individuellen Vorbereitungen. Einige Termine wollen wir hier auf dieser Plattform veröffentlichen und Euch informieren.

## Sanierung BS6 und neue/ alte Heimspielstätte für die Basketballer

**Im vergangenen und auch schon im vorletzten Jahr ist es uns gelungen, zusammen mit der lokalen Politik eine wichtige Sanierung anzuschieben.**

Die regelmäßigen Besucher der Heimspiele wissen es sicherlich, die Tribüne der BS6 ist seit Jahren nicht mehr nutzbar. Hier gab es mannigfaltige Bericht und Geschichten, warum diese nicht genutzt werden kann. Tatsache ist, dass in der Vergangenheit die Tribüne benutzt, aber nicht gewartet wurde. Wie beim Auto, das nur gefahren wird, gehen Teile kaputt, die dann sehr aufwendig oder gar nicht mehr repariert werden können. So war es auch bei der Tribüne der BS6.

Nach einem gescheiterten Sanierungsversuch mit eigenen Mitteln und Man-Power vor gut 15 Jahren konnte man das Thema wieder aufgreifen und eine Koalition der Willigen bilden.

Mit Unterstützung des Präsidiums TSV 1847 Schwaben Augsburg e.V., vertreten durch Hans-Peter Pleitner CSU, dem ehemaligen Sportreferenten Dirk Wurm SPD und der aktuellen zweite Bürgermeisterin Martina Wild Bündnis90/die Grünen wurde das Projekt wieder auf die Tagesordnung gehoben und konnte im Herbst 2023, was keiner für möglich gehalten hatte, wieder angeschoben werden.

Man darf dies auch mal als ein sehr positives Zeichen aus der Stadtpolitik loben, bei allen Misstönen der Vergangenheit und Problemen, die der Sport in der Sportstadt Augsburg hat. Wenn es jedoch gelingt, verschiedene Parteien an einen Tisch zu bringen, sei es in Regierungsverantwortung oder Opposition, können Hürden überwunden werden. Letztendlich kann hier auch im Kleinen sehr viel bewegt werden.

Gemeinsam mit den zuständigen Fachreferaten (Bau, Sport, Schule und Bildung) konnte die Abteilungsleitung die Organisation und Bauleitung übernehmen und die Sanierung entsprechend in Angriff nehmen. So gelang es auch die Baukosten wesentlich günstiger zu gestalten und dadurch auch weitere dringende Sanierungen, wie zum Beispiel der Anprallschutz, vorzunehmen.

Gleich vorweg, ja es hat dann noch gedauert! Jetzt können wir allerdings verkünden, dass wir einer Nutzung der Tribüne positiv entgegensehen und so wieder eine tolle Heimspielstätte bekommen, die vor Zuschauern auf der Tribüne, nicht in der Halle auf Turnbänken, stattfinden kann. Auch zeigt dieses Beispiel vom gemeinsamen Engagement der einzelnen städtischen Stellen, der Vereinsführung und engagierten Ehrenamtlichen, dass hier im Sinne des Spots einiges bewegt werden kann, sofern der Wille da ist.

Daher freut euch, zusammen mit der Abteilungs- und sportlichen Leitung auf tolle Heimspiele in einem guten Umfeld. Kommt und unterstützt uns in der neuen Saison, wo Ihr könnt.

## Tolle Nachrichten aus unserer Knights Akademie, dem Nachwuchs Leistungsbereich!

**Der Nachwuchs im Leistungsbereich, unter unserem sportlichen Leiter Tommy Nadir und seinen Coaches und Betreuern, entwickelt sie weiter prächtig! Zusammen mit Tommy Nadir konnten auch weitere hochkarätigen Trainer und Trainerinnen für den Nachwuchsbereich gewon-**

**nen werden die uns – nicht nur im Leistungsbereich – unterstützen werden. In allen Bereichen wird die sportliche Qualität auf ein neues Leistungsniveau gehoben werden.**

In den letzten Wochen standen die Qualifikationen zu den diversen Leistungsligen an, die in verschiedenen Turnieren ausgespielt wurden.

Es ist mir eine Ehre berichten zu können, dass wir zum ersten Mal seit Jahren mit insgesamt fünf Mannschaften in den jeweils höchsten Leistungsligen antreten werden.

**Im Einzelnen sind das dann**

U14-1 weiblich und männlich	Bayernliga
U14 m-2	Landesliga
U16-1 weiblich und männlich	Bayernliga

Mit der weiblichen und der männlichen Seniorenmannschaft sind dann insgesamt 6 Mannschaften in der Bayernliga unterwegs!

**Der eine oder andere fragt sich dann noch:  
Wo geht die Reise hin?**

**Das ist kurz erklärt, bzw. unsere Devise ist, wir wollen so hoch antreten wie möglich und das gilt sowohl für den männlichen als auch für den weiblichen Bereich!**

Beim männlichen Nachwuchs muss jedoch erwähnt werden, dass die Hürden für eine Jugendbundesligamannschaft JBBL bzw. der Nachwuchsbundesliga praktisch für leistungsorientierte Breitensportverein hoch und immer schwieriger zu erreichen sind. In der JBBL stehen hier im Moment den drei freien Plätzen unzähligen Bewerbern gegenüber. In der NBBL ist es noch schlimmer, hier sind eigentlich nur „Profiteams“ zur Qualifikation zugelassen. Das heißt, die Deckelung ist hier durch die BBL eingezogen und es dürfte immer schwerer werden hier im Bereich Jugendbasketballbundesliga ein Rolle spielen zu können. Hier setzen die Mannschaften der Profiligen den Maßstab bzw. findet eine Ausgrenzung des Breitensports immer weitere Verbreitung.

Dass das so ist, zeigen auch die Bemühungen der Kangaroos in den vergangenen Jahren. Das lokale Nachwuchsprogramm der Kangaroos unterstützt durch Talente der BG Leitershofen und anderer Vereine scheiterte ja in den letzten Jahren immer wieder an der Qualifikationshürde bzw. an einem zu hohen Leistungsniveau. Auch dieses Jahr sieht es so aus, dass das Nachwuchsprogramm der Kangaroos mit den Kids der Knights Akademie in der gleichen Liga an den Start gehen wird, trotz Kooperation mit anderen lokalen Basketballgrößen. Damit kann und muss auch hier festgestellt werden, dass unser Nachwuchsprogramm der Knights Akademie auf Augenhöhe mit den Jungenleistungsbe reichen des lokalen Profivereins ist!

Dass hier jedoch insgesamt weiter mitgehalten werden kann, dürfte in den nächsten Jahren sicherlich noch schwieriger werden. Grund hierfür ist der Profibereich, der hier immer weiter aufgebaut und durch Beschlüsse im Verband die Leistungsligen für den ambitionierten Breitensport damit weiter geschlossen wird.

Wir werden jedoch nicht aufgeben und die Förderung des männlichen Nachwuchs optimal aufzustellen, um den Kids hier den bestmöglichen Leistungssport zu ermöglichen.

Beim weiblichen Nachwuchs ist die Welt noch in Ordnung. Hier ist die Nachwuchsliga der Bundesliga (WNBL) noch offen gestaltet und wir werden auch hier versuchen, in den nächsten Jahren eine Rolle zu spielen. Aber auch hier wird sich in den nächsten Jahren einiges ändern. Gerade mit dem Zuwachs der Popularität des weiblichen Basketball geht auch eine starke Professionalisierung des weiblichen Basketball einher. Ob sich die Situation dann wie im männlichen Bereich ergeben wird, bleibt abzuwarten.

**Termine/Infos**

**Nachfolgend noch einige Termine für Euch zum Eintragen in den Terminkalender.**

Season Opener	11.10.2025
Weihnachtsfeier	13.12.2025
Schleifchenturnier 3x3	03.-04.01.2025
Turnierfahrt Wien	30.03.-04.04.2026
Sommerfest	11.07.2026



Gerade für den Season Opener würden wir uns über viele Zuschauer in der Halle freuen. Fürs leibliche Wohl wird gesorgt sein und kleine Überraschungen rund um die Spiele wird es ebenfalls geben.

**Als allgemeine Info noch dies. Ab Oktober 2025 geht unser neuer Vereinsshop an den Start.** Seid gespannt, was es hier Neues geben wird. Zusammen mit unserem neuen Partner Fielmann ist es uns gelungen, auch hier den nächsten Schritt zu gehen. Fielmann unterstützt uns bei der Ausrüstung der Coaches und ebenso bei der Versorgung mit hochwertigen Trainings- und Ausrüstungsgegenständen aus dem Hause Jako. Dazu jedoch mehr dann noch in den sozialen Medien und auf unserer Homepage. Auch hier schon ein herzliches Dankeschön an die Firma Fielmann und Ihre Entscheidung, uns hier zu unterstützen. Danke!

**Wie immer werden wir Euch weiter auf dem Laufenden halten! – Schwaben Knights keep you informed!**

Mit einem Klick auf die Anzeige kommt ihr zur Seite des Inserenten.

**DEINE ENERGIE. AUS DER REGION.**



STROM



ERDGAS



PELLETS



HEIZÖL



ILZHÖFER Inh. Walch GmbH & Co. KG | Siebentischstr. 16a | 86161 Augsburg  
www.ilzhoef.com | 0821 560 800





## Deutschland Cup in Veltrusy/ Tschechien (14.–15. Juni 2025)

**Der Deutschland Cup wurde am 14. und 15. Juni 2025 in Veltrusy ausgerichtet. Der Slalomkanal wurde in der ehemaligen Floßschleuse des Mierejovice Wehrs an der Moldau errichtet. Unsere Slalomkanuten konnten sich dort stark präsentieren.**

Wie ging es unserer Elena bei ihrem ersten K 1 Damen Rennen nach der langen Pause? Trotz zweier Strafsekunden siegte sie souverän vor ihren Konkurrentinnen. Ihre Vereinskameradinnen Hannah Süß (6.) und Annika Dittfurth (9.) Sonja Neubauer (11.) erreichten starke Platzierungen im Finale der Top 12. Eine starke Leistung nach ihrer Hand OP.

Paul Lehner belegte im K 1 U18 Finale am Samstag den 3. Platz, weitere Platzierungen: Tim Bunte 5., Kalle Neumann 7., Johann Schmidt 8., Samuel Bitsch 10, Matti Neumann 11.

Im Finale der K 1 Herren belegten die Schwabenkanuten David Becke und Remi Baudot die Plätze 2 und 3.

Bei den Canadier Einer der Herren konnte sich Philipp Süß auf einen starken dritten Platz fahren, ohne seine zwei Strafsekun-

den wäre sogar noch eine bessere Platzierung drin gewesen Auch Elena handelte sich im Canadier Einer der Damen zwei Strafsekunden ein, trotzdem siegte sie auch hier souverän. Bei Hannah Süß summieren sich sechs Strafsekunden, sie belegte im Finale den 6. Platz.

Unsere Nachwuchs C 1 Mädels mit Nora Kaiser und Merle Bähler belegten im C 1 U18 Finale Wettbewerb den 9. und 11. Platz. Aber es werden ja stets zwei Rennen gefahren, so holte sich David Becke am Sonntag den Sieg. Die beiden weiteren K 1 Schwabenkanuten mit Luis Hartmann und Remi Baudot waren erneut im Finale der Top 12 und fuhren sich auf die Plätze sieben und 11. Am Sonntag waren tatsächlich sieben Schwaben Nachwuchskanuten im Finale der K 1 U18, Thomas Reys fuhr sich trotz zwei Strafsekunden auf den dritten Platz, dann folgten Tim Bunte (4.), Paul Lehner (5.) Johann Schmidt (6.) Matti Neumann (7.), Kalle Neumann (9.), Moritz Eichele (12).

Elena Lilik ließ auch im K 1 Damen Finale niemand an sich vorbeigehen. Diesmal fuhren sich Hannah Süß und Sonja Neubauer auf die Plätze sieben und acht.

Helene Schmidt war unheimlich stark bei den K 1 U18 unterwegs, aber sie handelte sich vier Strafsekunden ein und belegte mit 2,54 Sekunden Abstand den zweiten Platz.

Philipp Süß war zwar im C 1 Herren Finale der Top 12, aber acht Strafsekunden waren dann doch zu viel, es reichte nur auf den neunten Platz.

Die Doppelstarterin Elena Lilik siegte auch am zweiten Tag im C 1 Damen Finale Bei den C 1 U18 weiblich war unsere Nora Kaiser im Finale und belegte den 12. Platz.

Elena war natürlich der Star an der Strecke, nach so einer langen Pause hat sie alle Rennen souverän gewonnen. Herzlichen Glückwunsch ihr und dem gesamten Kanu Schwaben Team.

## 27.-29.06.2025 ICF Weltcup in Prag/Tschechien

**Elena Lilik siegte in den Heats beim Kanuslalom Weltcup in Prag – Doppelstarterin im C 1 und K 1 Damen nach monatelanger Pause beim Weltcup in Prag. Emily Apel holte sich am ersten Tag eine Bronzemedaille – herzlichen Glückwunsch!**

Von den Kanu Schwaben waren folgende Sportlerinnen und Sportler am Start: Elena Lilik, Emily Apel, Ricarda Funk (KSV und KSA) Noah Hegge, Sideris Tasiadis. Am Freitag startete der dritte Weltcup im Kanuslalom und Kajak-Cross dieses Jahr im tschechischen Prag. Das erste Mal nach ihrer Handgelenks-OP mit dabei in dieser Saison war unsere Elena Lilik. (Die Olympia Silbergewinnerin im Canadier-Einer von Paris startete in allen Bootskategorien)

### Neues Format „Short Slalom“ in Prag

Der Weltverband ICF hat in dieser Saison zudem ein komplett neues Wettkampfformat eingeführt, den Ausrichtern wird dabei freigestellt, ob sie diesen zusätzlichen Wettkampf in ihr Weltcup-Programm aufnehmen. Prag hat sich dazu entschieden. Auf ei-

ner verkürzten Strecke mit nur zwölf Toren heißt es Vollgas geben. Es gibt dabei einen Vorlauf, bei dem sich die besten Zwölf direkt für das Finale qualifizieren. Dieses neue Format kam bei den Sportlerinnen und Sportlern sehr gut an. So sagte Noah Hegge, „es macht Spaß, zuzusehen und natürlich auch selbst zu fahren. Auch Ricarda Funk ist begeistert: „Ich finde es sehr attraktiv für die Zuschauer. Für uns Athleten ist es natürlich eine große Umstellung, zumal ich noch aus einer Zeit ohne Cross, wo ich mich auf maximal drei Läufe am Wochenende konzentriert habe.“

### Weltcup Prag: Platz drei für Emily Apel

Riesenjubiläum bei Emily Apel. Sie paddelte im neuen Wettkampfformat Short-Slalom beim Weltcup im tschechischen Prag auf den **dritten Platz**. Emily Apel streckte beim Überfahren der Ziellinie den Himmel. Zwar starteten zu diesem Zeitpunkt noch neun weitere Paddlerinnen, aber die 22-Jährige war glücklich über ihren Finallauf, in dem sie im Vergleich zum



Vorlauf 1,82 Sekunden schneller war. „Es war ein bisschen spannend. Ich habe das erste Aufwärtstor nicht so getroffen, wie ich wollte. Ich habe dann aber versucht, bei mir zu bleiben, und das hat ganz gut geklappt“, sagte sie. Der Short-Slalom gefalle der Augsburgerin, auch wenn man sich weniger Fehler erlauben dürfe, weil es weniger Tore sind und „Berührungen umso tödlicher sind. Im klassischen Slalom ist die Schwierigkeit, den ganzen Lauf herunterzubringen.“ Deshalb sei das Risikomanagement ein wenig unterschiedlich, meinte sie. „Der Finaleinzug hatte ihr schon ordentlich Selbstvertrauen gegeben“, resümierte Trainer und Vater Thomas Apel. Erfreut war er, dass sie im Finallauf ihre Zeit noch einmal verbessern konnte. „Sie ist locker geblieben, der Kopf hat nicht zu sehr mitgespielt.“ Das Rennen gewann die Ausnahmeathletin Jessica Fox aus Australien vor der Polin Klaudia Zwolinska.

**Die weiteren deutschen Finalisten Elena Lilik (Kanu Schwaben Augsburg) und Ricarda Funk (KSV Bad Kreuznach) belegten die Plätze fünf und neun im Kajak.** Funk fand keinen richtigen Zugang zur Strecke. Bereits im Vorlauf hatte die 33-Jährige einige Schwierigkeiten, musste kämpfen. Dennoch konnte sie sich noch gerade so als Zwölfte für den Endlauf qualifizieren. Im Finale lief es besser, doch nicht optimal.

Lilik war nach ihrer Hand-OP nun in die internationale Wettkampfsaison eingestiegen. Trainer und Vater Thomas Apel zeigte sich zufrieden. „Sie kann sehr viel Positives aus dem heutigen Tag mitnehmen“, sagte er. „Ich denke, da war vorher noch relativ viel Unsicherheit: Wie weit bin ich schon? Wo stehe ich?“ Nun habe sie im Kajak zwei sehr schöne Läufe gezeigt, im Canadier sei zwar ein großer Fehler dabei gewesen, aber „ich denke, jetzt kommt es darauf an, aus diesem heutigen Tag, ein bisschen Selbstvertrauen und Sicherheit zu ziehen, um morgen auf die lange Strecke umzumünzen.“

Im Canadier-Finale paddelte **Sideris Tasiadis (Kanu Schwaben Augsburg)** als bester Deutscher in dieser Disziplin auf den sechsten Platz.

Diese Shortslalom-Strecke hatte es in sich. Auf dem verkürzten Kurs im Vergleich zum klassischen Slalom hatten sich die Designer einen äußerst anspruchsvollen Stangenparcours mit insgesamt 14 Toren ausgedacht. Jede Menge technische Fähigkeiten mussten gezeigt werden. Gerade im Kajak-Herrenbereich, in dem man schnell und aggressiv und dabei aber ohne Torstabberührung fahren muss, um eine Chance auf den Finaleinzug zu haben, hat sich das bemerkbar gemacht. So gab es ein großes Favoritensterben. Und auch alle deutschen Kajak-Männer verpassten das Finale der Top-Zwölf deutlich. **Noah Hegge (Kanu Schwaben Augsburg)** paddelten auf die Plätze 23 und 29. Ihm wurde eine Berührung, verbunden mit zwei Strafsekunden, zum Verhängnis. Die reine Fahrzeit hätte für den Endlauf gereicht.

Im Kajak-Einer der Damen sorgte Tokio-Olympiasiegerin **Ricarda Funk (KSV Bad Kreuznach & KSA)** mit Platz sieben für das beste Ergebnis aus deutscher Sicht. Zwei Torstabberührungen standen der 33-Jährigen auf dem Weg zu Gold im Weg. Die Podestplätze gingen somit an die US-Amerikanerin Evy Leibfarth, Camille Prigent aus Frankreich und die Britin Lois Leaver.

Neben Ricarda Funk schaffte es aus dem deutschen Team nur noch **Elena Lilik** im Canadier, in ein Finale zu paddeln. Die C1-Olympia-Silbergewinnerin von Paris konnte dann jedoch ihre Leistung aus dem Vorlauf nicht wiederholen. Bereits nach acht Toren hatte sie sehr viel Zeit liegengelassen. Das ist nicht ungewöhnlich bei ihr, ihre Stärke liegt vor allem darin, am Ende immer schneller zu werden. Diesmal hat es nicht geklappt, Zehntel um Zehntel kamen hinzu. Wegen eines zudem verpassten Tores, was mit 50 Strafsekunden geahndet wurde, landete die 26-Jährige am Ende auf Platz elf.

#### **Die weiteren Deutschen schafften den Finaleinzug nicht**

Das C1-Finale der Herren fand ohne deutsche Beteiligung statt. Bestes Ergebnis erreichte Sideris Tasiadis (Kanu Schwaben Augsburg) mit Rang 15. „Die Strecke hatte sehr viele Tücken, wenn man kurz einen kleinen Fehler drin hat, dann hat man den Schwung verloren“, sagte der 35-Jährige. Der Knackpunkt bei ihm sei an einer Stelle gewesen, „ich habe es ein bisschen zu schön machen wollen. Und dann war ich ein bisschen von der Ideallinie weg und dann musste ich hinkämpfen. Und dann verliert man schnell seine zwei bis drei Sekunden. Und das darf man sich mittlerweile nicht mehr erlauben.“ In Richtung WM sehe er eine steigende Tendenz bei ihm, „die Moves kommen. An der Schnelligkeit liegt es nicht“. Es gehe mehr darum, die Technik auf den Punkt zu bringen, „die Moves müssen zu 100 Prozent sitzen und nicht nur zu 75 Prozent“.

Die Kajak-Damen konnten den Coup von gestern im Short-Slalom nicht wiederholen. Die beiden Schwestern Elena Lilik und Emily Apel (beide Kanu Schwaben Augsburg) hatten große Probleme auf der sehr schwierig gehängten Strecke mit insgesamt 25 Toren. Lilik war bis Tor 21 sensationell unterwegs, war bei der dritten Zwischenzeit ganz vorn dabei, doch dann schlug der „Gamechanger“ der letzten drei Tore zu. Die Augsburgerin verpasste ein Tor und musste deshalb eine Hilfsschleife drehen, um nicht die 50 Strafsekunden dafür zu kassieren. Das kostete zu viel Zeit und am Ende mit Rang 25 den Finaleinzug. Apel fand im wilden Wasser der Moldau von Beginn an nicht die Ideallinie, verlor Sekunden um Sekunden und landete chancenlos auf dem 29. Platz.

Auch Noah Hegge (Kanu Schwaben Augsburg) kam nicht ohne „Fünfinger“ durch den Stangenparcours. Beim Augsburger standen am Ende sogar 100 Strafsekunden auf der Anzeigetafel. Somit landeten sie auf den Rängen 55 und 68 in dem 78 großen Teilnehmerfeld.

 [Mit einem Klick auf die Anzeige kommt ihr zur Seite des Inserenten.](#)



**BO** Boschmedia  
KOMMUNIKATIONSDSIGN

**GRAFIKDESIGNER  
WERBEAGENTUR**

www.boschmedia.de  
Tel. 0821 44930961

## Deutschland Cup im Kanuslalom am 28./29. Juni auf der Ile du Saulcy in Metz

**An diesem heißen Wochenende starteten rund 250 Kanuslalom-Sportlerinnen und Sportler aus ganz Deutschland, alle waren begeistert von der Strecke direkt in der Metzger Innenstadt.**

Es war das Finale von 6 Rennen der Deutschland-Cup-Serie im Kanuslalom. Aber die Strecke hatte es in sich, denn die ersten drei Tore hingen in der Strömung und musste gleich optimal getroffen werden, um nicht gleich in Rückstand zu geraten. Auch die Tore vier, fünf und sechs waren eine Herausforderung, hier war Technik gefragt. Alle 21 Tore bei der Hitze, da war Kondition gefragt.

### Rennen am Samstag:

Die Kanu Schwaben Levi Eichele und Samuel Bitsch belegten die Plätze zwei und drei im B-Finale der K 1 U18, beim Finale LK

K 1 fuhr sich Luis Hartmann auf den sechsten Platz, Nora Kaiser K 1 U18 auf den siebten Platz, um nur einige vom Samstagsrennen heraus zu heben. In den A-Finale der U18 K 1 siegte Thomas Reys, sein Bruder Oliver wurde dritter, weitere Kanu Schwaben Platzierungen mit den Plätzen fünf, acht, zehn und elf (Tim Bunte, Linus Häfner, Moritz Eichele und Johann Schmidt).

### Wie ging es am Sonntag weiter?

Im B-Finale der K 1 U18 siegte Moritz Eichele, auf den Plätzen vier, fünf, sechs, sieben, acht und zehn folgten seine Vereinskameraden Samuel Bitsch, Oliver Reys, Matti Neumann, Levi Eichele, Linus Häfner und Felix Wolf. Bei den K 1 U18 Damen siegte die Schwabenskanutin Helene Schmidt. Im A-Finale K 1 U18 fuhr sich Johann Schmidt auf den zweiten Platz, Tim Bunte auf den dritten Platz und Thomas Reys auf den zehnten Platz.

Im Finale der LK Damen belegte Hannah Süß den fünften und Sonja Neubauer den sechsten Platz (K 1). Besonders erfreulich war in Metz, Johann Schmidt und Oliver Reys konnten sich zum ersten Mal auf einen Deutschland Cup Podiumsplatz fahren, starke Leistung der beiden!

## ECA Cup in Augsburg auf dem Olympiakanal und der Jugendstrecke (4.–6.7.2025)

**Die Freude der teilnehmenden Sportlerinnen und Sportler war riesengroß, als es am Freitagabend hieß: „Auf dem Olympiakanal gibt es für 24 Stunden Wasser“. Allerdings mussten viele der jungen Slalomkanuten aus 15 Nationen den Olympiakanal ohne Training befahren.**

Bedingt durch die Hitzewelle war lange unklar, ob das Wasser für den Olympiakanal zur Verfügung steht. So wurden die Kayak Cross Wettbewerbe auf der Jugendstrecke abgehalten, die Samstagswettkämpfe auf dem Olympiakanal und der Sonntag fand auf dem oberen Eiskanal und der Jugendstrecke statt. Unsere Schwabenstarterinnen und -Starter zeigten gute Ergebnisse und das war mehr als erfreulich aufgrund der Unsicherheiten im Vorfeld.

### K 1 U18 Finale Samstag

Thomas Reys fuhr mit 1,31 Sekunden Rückstand auf den zweiten Platz gefolgt von seinen Vereinskameraden Linus Häfner (3.), Moritz Eichele (5.) Felix Wolf (13.) und Tim Bunte (21.)

### K 1 U 16 Finale Samstag

Johann Schmidt siegte mit 1,72 Sekunden Vorsprung vor seinem Vereinskameraden Matti Neumann, Samuel Bitsch fuhr auf den 13. Platz, die Plätze 22 und 24 belegten Levi Eichele und Noah Badde

### K 1 U 24 Finale Samstag

Sam Neumann konnte sich mit dem 10. Platz im vorderen Finalfeld behaupten, dahinter Tim Heller (16.) und Oliver Reys (24)

**Finale der K 1 Herren -Remi Baudot fuhr sich auf den zweiten Platz, Luis Hartmann (7.), Finale der K 1 Damen Annika Dittfurth (6.)**

### K 1 U18 Finale Samstag (wbl.)

Trotz Strafsekunden gewann Helene Schmidt Gold mit 2,81 Sekunden Vorsprung vor der Zweitplatzierte Tabea Deetjen / AKV

### K 1 U16 Finale Samstag (wbl.)

Nora Kaiser fuhr auf den sechsten Platz im K 1 und auf den vierten Platz im C 1

### K 1 U14 Finale Samstag (wbl.)

Ronja Funke belegte hier den 14. Platz – leider handelte sie sich unterwegs 52 Strafsekunden ein.

### K 1 U18 Finale Sonntag

Linus Häfner hatte hier die beste Schwabenplatzierung (4.) gefolgt von Tim Bunte (5.) Thomas Reys (6.), und Moritz Eichele (8.)

### K 1 U16 Finale Sonntag

Johann Schmidt war auch hier wieder stark unterwegs, er fuhr auf den zweiten Platz. Weitere Platzierungen: Samuel Bitsch (9.), Noah Badde (11.), Levi Eichele 24.)

### K 1 U14 Finale Sonntag

Oliver Reys berührte 3 x einen Torstab, das brachte ihm 6 Strafsekunden ein, trotzdem fuhr er im Finale noch auf den vierten Platz, Sam Neumann wurde 8., Tim Heller 16.

**K 1 Herren Sonntag Finale, beim Sonntagswettbewerb hat es nicht so gut geklappt wie am Vortag; Luis Hartmann wurde 15., Dieter Keck 18. und Remi Baudot 20. Dafür fuhr Annika Dittfurt bei den Damen K 1 auf den dritten Platz.**

**K 1 U18 Finale R 2 Sonntag (wbl.)**

Helene Schmidt zeigte erneut ihre Klasse und siegte auch am Sonntag souverän

**K 1 U16 Finale R 2 Sonntag (wbl.)**

Bei diesem zweitem Rennen konnte Nora Kaiser auf den 14. Platz fahren. Im R 2 C 1 wbl. belegte sie den fünften Platz

**K 1 U14 Finale R 2 Sonntag (wbl.)** Platz 14 für Ronja Funke

Wir gratulieren unseren Medaillengewinnern recht herzlich zu ihren Podiumsplätzen. Im Kayak Cross holten Samuel Bitsch, Tim Bunte und Nora Kaiser die Plätze zwei, zwei und drei. Ein wundervolles Wochenende mit vielen internationalen Teilnehmerinnen und Teilnehmern (300) und toller Stimmung.



## Ulmer Kanuslalom auf dem Illerkanal (12.–13.7.2025)

### Unsere Kanu Schwaben Teilnehmer holten sich beim Ulmer Kanuslalom folgende Platzierungen:

- K1M\_U18 Erster Platz: Linus Häfner
- K1M\_U16 Erster Platz: Johann Schmidt, Plätze zwei, drei, vier: Matti Neumann, Samuel Bitsch, Noah Badde, Plätze sieben und elf: Levi Eichele und Alexander Regele
- K1M\_U14 Dritter Platz: Tim Heller, vierter: Sam Neumann, weitere Plätze sieben, elf, neunzehn: Jakob Kaiser, Levin Badde, Valentin Famulla
- K1M\_U12 Vierter Platz: Joscha Lübeck, fünfter: Maximilian Steuerer, weitere Plätze sieben, zehn, elf, zwölf: Benjamin Eichele, Henri Heidenreich, Paul Dietl, Maximilian Jakob,
- K1M\_U10 Zweiter Platz: Ole Kaiser, siebter: Anton Haecker, achter: Johannes Steuerer
- K1M\_U8 Zweiter Platz: Philip Schiller
- C1W\_U18 und K1W\_U18 jeweils Erster Platz: Helene Schmidt
- C1W\_U16 Erster Platz: Nora Kaiser und K1W\_U16 Vierter Platz:
- C1M\_U16 Erster Platz: Johann Schmidt
- C1M\_U14 Zweiter und Dritter Platz: Sam Neumann und Jakob Kaiser
- C1M\_U12 Zweiter Platz: Maximilian Steuerer
- C1M\_U10 Erster Platz: Ole Kaiser
- K1W\_U14 Zweiter Platz: Ronja Funke, dritte und vierte: Nele Haecker, Carolina Steuerer
- K1W\_U10 Zweiter Platz: Leonie Schiller, Plätze fünf, sechs und acht: Pia Funke, Flora Lechelmayr und Leni Lechelmayr
- K1W\_U8 Erster Platz: Annemarie Jakob
- K1W\_LK Erster Platz: Annika Dittfurt
- C2\_U18 Erster Platz Ole Kaiser / Maximilian Steuerer
- K1M\_Ü60/65 Erster Platz: Dieter Keck, dritter Platz: Petr Pavlik
- K1M\_Ü50/55 Erster Platz: Karlheinz Heckel, Stefan Schäfer Platz fünf
- K1M\_LK Zweiter Platz: Teijo Tarrka

### Es folgten die Mannschaftswettbewerbe

- 3xK1M\_U18 – es gewann das Team Häfner-Bitsch und Neumann. Platz drei belegten Badde-Eichele-Kaiser
- 3xK1M\_U14 – es gewann das Team Heller-Neumann-Kaiser
- 3xK1W\_U14 – es gewann das Team Funke-Haecker-Steuerer
- 3xC1M\_U18 – es gewann das Team Kaiser-Kaiser-Neumann

## U18 und U23 WM IN Foix

**Foix in Frankreich war der WM Austragungsort der U23 und U18 Kanuslalompezialisten (8.–13.7.2025) – WM Bronzemedaille im Team für die Canadier-U23 mit Philipp Süß**

Mit einem starken Lauf sicherten sich die C1-Damen der U23 den Weltmeistertitel in der Mannschaft. Gleich darauf zogen die Herren mit Bronze nach, auch wenn kurz hinter der Startlinie alles schon verloren zu sein schien.

Für die zweite Podiumsplatzierung der deutschen Mannschaft sorgten Philipp Süß (Kanu Schwaben Augsburg), Konrad Ginzler (Leipzig) und Benjamin Kies (Halle). Aufgrund der hohen Startnummer zwölf war unmittelbar nach dem Zieleinlauf noch nicht mit einem belastbaren Ergebnis zu rechnen. Doch gleich zu Beginn des Laufes schien alles schon verloren, als sich Konrad Ginzler und Benjamin Kies am Aufwärtstor eins mit ihren Paddelflächen trafen. „Dadurch habe ich irgendwie meinen Takt verloren“ gab Ginzler zu. Eine Situation, die man im Wettkampf eher nicht gebrauchen kann – schon gar nicht in einem WM-Finale. So waren zwei-drei schnelle Züge mit dem Händen durch das Wasser nötig, um das Paddel wieder fest greifen zu können. Das Team ließ sich dadurch aber überhaupt nicht beirren – sie blieben sogar vollständig ohne Strafpunkte. „Philipp hat richtig gut Druck von hinten gemacht“ lobten Kies und Ginzler die Arbeit des Schlussfahrers.

Im Ziel war lange Zeit auch bei den Herren die Eins zu sehen, bis sie letztlich doch noch von den Teams aus Tschechien und Frankreich eingeholt wurden. Trotzdem überglücklich und ein wenig überrascht über die Ereignisse und dem guten Ende freuten sich die Drei über die Bronzemedaille. Wir gratulieren den beiden C 1 Teams recht herzlich zu ihren WM Medaillen!

Weitere Teilnehmer der Nationalmannschaft waren Paul Lehner, Philipp Süß, David Becke, Kalle Neumann von den Kanu Schwaben



Johann Schmidt, Foto Thomas Schmidt

Johann Schmidt,  
Foto  
Mandy Planert



## European Youth Olympic Festival in Skopje

**Johann Schmidt holt beim European Youth Olympic Festival (EYOF) in Skopje (Nordmazedonien) Bronze im Kajak-Einer (20.–26.07.2025)**

Das European Youth Olympic Festival (EYOF) 2025 findet vom 20. bis 26. Juli 2025 in Skopje, Nordmazedonien, statt. Rund 4.000 junge Athletinnen und Athleten aus 48 europäischen Ländern werden in 15 verschiedenen Sportarten antreten. Neben den Wettkämpfen stehen der kulturelle Austausch und das olympische Miteinander im Fokus. Nachwuchssportlerinnen und Sportler der Altersklasse 13–18 Jahre.

Ein aufregender Wettkampftag für Johann Schmidt, aber er meisterte ihn souverän. Zuerst mit einem Nullfehlerlauf in der Qualifikation, dann um 14.00 Uhr das Finale. Johann Schmidt legte nochmals zu und fuhr auf den dritten Platz. Eine starke Leistung von Johann, welcher schon das ganze Jahr über mit seinen Leistungen aufhorchen ließ.



## Tag der Vereine bei Segmüller

**Am 19.07.2025 verwandelte sich der Außenbereich von Segmüller in Friedberg in eine Bühne für Sportvereine aus Augsburg und Friedberg. Eine tolle Sache, da waren die Kanu Schwaben engagiert mit dem Paddelergometer unter einem KSA Pavillon vertreten.**

„Wer schafft die meisten Meter in einer Minute auf dem Paddelergometer“, so wurde das Publikum zum Mitmachen und Gewinnen angesprochen. Auch Boote waren vor Ort und so konnten sich Interessierte ein Bild vom Kajaksport machen.

Ab 17.00 Uhr folgte dann die Autogrammstunde und Elena und Sideris hatten allerhand zu tun. Eine schöne Gelegenheit sich zu präsentieren aber auch andere Sportvereine kennenzulernen. Dankeschön an die Helferinnen und Helfer, denn es war ziemlich heiß an diesem Tag.

## Erster Test des elektronischen Kampfrichter Assistenten

**Samstag, 26.07.2025 – Auf der Jugendstrecke am Eiskanal in Augsburg wurde der elektronische Kampfrichter Assistent erprobt bei einem Bayerischen Meisterschaftslauf.**

Natürlich wurde das BR Fernsehen darauf aufmerksam und wollte den Einsatz des Kampfrichter Assistenten live miterleben. Die Fehler wurden von den Kampfrichtern wie immer notiert und

durchgegeben, autark davon testeten Thomas Schmidt und Michael Keim, sowie der Fachbetreuer der Hochschule Augsburg das neue System. Tor 15 wurde demnach zweimal bewertet, sobald die Slalomkanutinnen oder Kanuten den Torstab berührten. Im Torstab befinden sich die Sensoren, welche jede Berührung digital weiter melden. Thomas sowie Michael waren mit dem Test zufrieden.

Es wäre natürlich sensationell, wenn dann beim Weltcup Finale – welches in Augsburg vom 04.–07. September stattfindet – auch ein paar Tore damit ausgestattet werden könnten.

## SUP Stand Up Paddling

**Das ICF Worldranking Race beinhaltet auch das zweite Rennen der legendären SUP Alps Trophy 2025. Die SUP ALPS TROPHY fand Anfang Juni am Faakersee statt. 20 Nationen mit Hunderten Athleten nahmen teil.**

Ein tolles Erlebnis war wieder dieses SUP Alps Trophy Race. Das Ambiente mit vielen verschiedenen Rennformaten hat es auch am Faaker See wieder in sich. Normen Weber war in sehr guter Form angereist und konnte gleich an den ersten beiden Wettkampftagen das „Inflateablerennen“ und das „Sprintformat“ gewinnen und ließ namhafte internationale Konkurrenz hinter sich. Am dritten Wettkampftag, im „Long Distance“-Wettbewerb, bestimmte er sehr lange Zeit mit dem Führenden die Geschwindigkeit des Feldes und gemeinsam mit Donato Freens/Niederlande davonziehen. Am Ende gab es für Normen Weber den zweiten Platz.

Dann am vierten Wettkampftag bemerkte man schon die Müdigkeit von Normen, doch trotz seiner mittlerweile 39 Jahre erreichte er das Finale und hatte dann das absolute Pech, einen Paddelbruch zu erleiden. Sein Konkurrent um den zweiten Platz paddelte unabsichtlich mit der Spitze gegen seine Paddelschaft und kurze Zeit später hielt Normen Weber zwei Paddelhälften in der Hand und konnte dadurch nur noch das restliche Rennen beobachten. Dennoch war für ihn die SUP ALPS Trophy ein absolutes Top Wochenende. Seine weiteren Ziele sind klar – die Weltmeisterschaft im Kanu-Wildwasser-Sprint im tschechischen

Budweis (September). Die Nominierung dafür ist noch nicht offiziell bekannt gegeben! Weiteres Highlight die SUP Weltmeisterschaft in Abu Dhabi Ende Oktober.

### Normen Weber dominiert am Lago di Alpi

Die SUP Alps Trophy machte Halt am Lago di Alpi und lockte am 12.7. und 13.7.2025 zahlreiche Paddler\*innen an den Lago di Alpi. Das Wetter konnte mit dem schönen italienisch anmutenden Namen Lago di Alpi anfangs allerdings nicht mithalten.

### Funrace am Alperstedter See bei Erfurt

In der Königsdisziplin – Longdistance – über 11,2 km ging es 3 Runden über den See, der seinen Ursprung als Sand & Kiesgrube hatte. Begleitet wurde das Race von einem nahegelegenen Rock-Event, was der Stimmung auf und am See nichts anhaben konnte. Gewonnen hat bei den Herren Normen Weber.

Bei den Herren setzten sich in der ersten Runde eine Gruppe um die Teamfahrer Manuel Lauble, Peter Weidert, Normen Weber und der International aufstrebende Junior Benyam Bossack ab. Die ersten 4 Plätze machte die Gruppe unter sich aus. Viel Spaß und Freude bereitet nicht nur Normen Weber das SUP Race, sondern auch einer weiteren Kanu Schwaben Gruppe um Thomas Hanke-Hanel und Thomas Böwing.

Bei Kanu Schwaben hat sich diese Sportart etabliert. Für die Kurse bzw. das Training steht auch ein SUP-Instructor (SUP Trainer) bereit. Für viele stehen Spaß und die Freude an der Bewegung im Vordergrund. Einige trainieren regelmäßig für Wettkämpfe.

# ICF CANOE SLALOM WORLD CUP FINAL

**4.–7. September 2025  
Eiskanal Augsburg**



**HIER TICKETS SICHERN!**

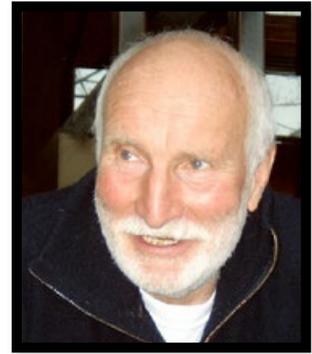


## Ein Kanu-Urgestein ist verstorben

**Am 3. Mai 2025 verstarb unser langjähriges Mitglied Ferdinand Molitorisz „Moli“ im Alter von 92 Jahren. Er ist bereits in den Sechzigerjahren in den Verein eingetreten und war einer der Ersten, der den Wildwassersport-Breitensport bei KSA einführte und über Jahrzehnte mit prägte.**

Es gab nicht viele Flüsse im Alpenland, die er nicht befuhr. Mit ihm unterwegs zu sein, war immer ein Abenteuer, denn seine launische, aber herzliche Art war immer für eine Überraschung gut. Molis Ziel war es, in dem Jahr, in dem er achtzig wurde, die Olympiastrecke auch 80-mal zu befahren. Er war mit Recht sehr stolz darauf, dass es ihm auch gelungen war. Für seine Verdienste bekam er 1980 die Verdienstnadel in Bron-

ze verliehen. Moli wurde auf seinen Wunsch anonym beerdigt. Am 7. Juni trafen sich darum ca. 30 Vereinsmitglieder im Bootshaus zu einer Gedenkfeier und fast jeder von ihnen hatte eine Geschichte oder ein Erlebnis mit ihm zu erzählen.



Im Jahre 2006 hat er seine Memoiren als „Schifferlfahrer“ geschrieben. Seinen bayerischen Dialekt hat er nie verloren, so sind auch seine Memoiren zu lesen. Wir werden unseren Moli in gebührender Erinnerung behalten! *Horst Woppowa*

## Molis Memoiren: Der Schifferlfahrer

Losgangen is in einer vollgelaufenen Schwabinger Kiesgrube. Ein paar Balken und Bretter vom stillgelegten Quetschwerk ergaben ein Floß und mit einer Stange wurde das Gefährt bewegt. Schwimmen hab ich da noch nicht können! Eine Sprengbombe zerstörte das Wohnhaus, zwei Tage später wurden wir aus dem verschütteten Keller gegraben. Die Familie floh aus der Trümmerwüste nach Murnau am Staffelsee. US-4 mot. Bomber warfen leere Zusatztanks ab, die zigarrenförmigen Alubehälter ergaben nebeneinander montiert einen „Katamaran“ für den Seepiraten. Bei Kriegsende waren zahlreiche Bootshäuser unten am See aufgebrochen. Ein kleiner Ruder Kahn konnte organisiert werden, der wurde dann am See-Ende im Schilf versteckt, dort, wo die Ache einläuft. Die Flotte war damit modernisiert. Eines Tages landete ich in Augsburg. Mit einem Inka – Schlauchboot schwamm ich von Stegen am Ammersee die Amper hinunter nach F-bruck. Es war faszinie-

rend. Ein Skifahrerspezi erklärte das Schlauchboot für einen alten Hut. „Kauf dir doch ein Kajak“. Was hab ich eine Ahnung von einem Kajak? Das Schlauchboot wurde für ein Klepper-Zweitzer-Faltboot eingetauscht. Jetzt wars passiert: erst Wörnitz, Donau bis Regensburg, Tiroler Lech, Lech von Roßhaupten bis Schongau und von Landsberg bis Augsburg, Inn von Mötz bis Kufstein, Isar vom Sylvenstein bis München, die Iller von Fischen nach Hegge die Drau von Lienz bis weit unterhalb Villach bis Hollenburg, alles frei und ohne Stauwerke, mit wilden Biwaks, das schönste davon im Donaudurchbruch bei Weltenburg.

Dann tauchte der Karl Heinz Englet auf, der den Zweitzer als Hardernkahn bezeichnete, mir ein Kunststoffkajak besorgte, mich mitnahm zum Hochablass. Gleich habe ich zwei Schwämme hingellegt, die Spritzdecke gab schwer nach, der Englet grinste und ich

[Mit einem Klick auf die Anzeige kommt ihr zur Seite des Inserenten.](#)

 baramundi

**Damit Augsburgs  
Jugend im Fluss  
bleibt**

baramundi software  
Fans der Kanujugend Augsburg



hab die erste Panik eingefangen. 66 bin ich zu den Kanu Schwaben gegangen, anlässlich eines Lehrgangs dort wurde mir das Walzenreiten beigebracht, von da an ging's allmählich aufwärts. Eine große Ehre widerfuhr mir. Weltmeister Englet nimmt mich mit auf die Ammer. Ein Schlüsselerlebnis. Die Kanu-Schwaben waren seinerzeit ausschließlich wettkämpferisch tätig und ich suchte und fand einen Genossen für's Wildwasserfahren. Der Spezl hatte eine BMW- Isetta und ich eine 2CVente mit einem selbstgeschnitzten Dachträger. Dann ging's zur Ammer, Halbammer, Tiroler Isar, Uffinger Ach, Lech in Tirol, Imster Schlucht, Ehrwalder Loisach mit großem Respekt vor dem Gumpen, an die Griessenschlucht zu denken lag noch in der Zukunft, denn das war doch seinerzeit das Absolute. Ein Versuch auf der Ötz, war nach 100 Metern an der Brücke in Ötz bereits zu Ende und das Schifferl war weg. Studenten hatten die 4 m lange walzenförmige „Banane“ entwickelt, einen gutmütigen Kahn, der Fahrfehler verzieht, allerdings Kraft erforderte. Dieses Boot kam zur rechten Zeit. Bei einer Rast am Rest der alten Echelsbacher Brücke kommt einer mit „allgäuer-Sprech“ daher gepaddelt, sympathisch, einen alten Eishockeyhelm auf der Birne, ein ganz verhauter Hund. Ja, bei ihnen im Allgäu ist eine Kajakblase und er hat mich eingeladen, mal mitzufahren. Er hat mich bei seinen Freunden eingeführt, richtige allgäuer Käsbüffel, Bergsteiger, Skifahrer, Kletterer und mit Kajakfahrt. Breitach, Brengener Ach, endlich Loisach-Griessenschlucht, Rißbach, Walchen, Ötz, Sanna, der Inn oberhalb von Landeck im obern Gericht, Trisanna, Rosanna, Sill, Rutzbach ab Fulpmes, Melach, Kelchsauer, Venterbach, Söldenstrecke der Ötz, Maurach und Herrenstrecke bis Östen, in der Schweiz Glenner, Vorderrhein, Verzasca, Moesa, Albula, Südtirol und Trentino, Eisack, Rienz, Passer, Avisio und Noce, hinüber in die Salzachöfen, Lammeröfen und Koppentraum, in Kärnten Malta, Lieser, Gail und in Slowenien Isonzo-Soca, Koritnica in Friaul die Cellina. Und noch die Fahrt nach Frangreisch Roya, Verdon-Canon, Var und Vesubie waren samt Land und Leuten ein Erlebnis.

Die Banane war inzwischen oft geflickt, ein Käufer fand sich, er beschwerte sich allerdings preisdrückerisch: das Boot „soacht“ klar, wenn's ernst geworden war, hab ich's schon mal laufen lassen. Bananen-Nachfolger war ein CANON S vom Prijon, ein feines Schiff mit Epoxydharz Unterteil. Nix mehr flicken.

Es waren die Kanu-Schwaben mit den ersten Großschlauchbooten, es hieß noch nicht Rafting. Wir fuhren in die Salzachöfen und den Engadiner Inn. Dieser Innteil war ein Sonderfall. Es gab über diesen Fluss keine Information, es hieß nur, Engländer seien einmal gefahren und waren im Krankenhaus von Scuol gelandet. Die Engadiner Kraftwerke wurden Anfang der Siebziger in Betrieb genommen, der Wasserstand dadurch kalkulierbar und es wurde gleich gestartet, Scanfer, Brailer, Garsuner, Ardezer, Scuoler und Martina-Strecke und die Finstermünz. Da waren wir auf dem Camping-Platz in Sur-En, der Vater Bosshard war noch da und der Fendant-Wein preisgünstig. Es fand dann mal die Nordrhein-Westfälische Wildwasserwoche statt. Soviel ich weiß, dort

nur einmal. Diese Spezialisten fuhren im Knäuel in die Garsuner ein, so „hei-didel-dum-dei“ und dann am ersten Abfall wars vorbei. Die „Preussenschleuder“ hatte zugeschlagen mit anschließenden Schwimmwettkämpfen.

Unser Eiskanal, die Olympiastrecke ging in Betrieb, das ist eine Trainingsmöglichkeit vor der Haustür, eine Sonderklasse. Eines Tages kamen die „Wolpertinger“ daher, der Kellner Jan mit Bruder Roman und ein Daniel. Mit diesen drei Ganoven zusammen wurden von Mittsommer bis in den Spätherbst 76 sämtliche Bäche und Bachteile, an die 44 aufgerollt. Alles was im Repertoire war. Es waren zwei Herren aus der Starnberger Gegend, sie hatten Blechbeschläge vorn am Helm, schauten aus wie die alten Rittersleut und die lotsten uns in die große Lechschlucht ab Warth bis Steeg und machten uns mit der Tiefenbachklamm der Brandenberger bekannt.

Eines Tages kam der Vogel. Ich muss Kajak-Rennfahrer werden. Ein Abfahrtsboot, ein so genannter Zahnstocher hab ich gleich bei der Probefahrt zerstört. Dann wurde ein Alterklassen-Abfahrer

ein FLY gekauft. Los geht's auf der Sanna. Am „Schiefen Eck“ war's aus. In strammer Haltung hinter dem Boot her geschwommen. Dann Abstieg in die Touristenklasse. Drei waren gemeldet. Einer kam nicht, der zweite fuhr ein Loch in sein Boot, damit war ich Sieger, der „Sieger von Landeck“ mit Schweizer Militärmantel, Knobelbecher und Russenmütze samt Hammer und Sichel bei der Siegerehrung und mit Tiroler Blasmusik.



Ein feiner Herr! Ein so genannter Spät 68er mit Vollbart und eben auch mit der Citroen-Ente, als Gegenstück zur etablierten Bürgergesellschaft, die nach dem Krieg endlich in Protz und Angeberei leben konnte.

Ski-Kanu auf der Tiroler Isar und dann Viererker im Karwendel. Das hat funktioniert. Gestunken hat mir immer ein Münchner, der hatte Arme stark wie Oberschenkel. Als vierter Starter hinter mir, aber es dauerte nicht lang, dann rauscht er an mir vorbei. Nur Skifahren hat er nicht können. Rennen bin ich auch noch gefahren auf der Jagst, Kössner Ach mit der Entenlochklamm, Zemmschlucht-Ziller und zum Abschluss ein Bauernrennen auf der Wertach Richtung Bobingen. Dann waren die Ambitionen vorbei. Und so gingen die Jahre dahin mit der Zeit versammelte sich eine „alte Deppen Mannschaft“ die auf dem Wasser leicht mal 200 Lebensjahre zusammenbringt.

Fazit: Kajak fahren ist ein Edelsport, dabei sind mir etliche zünftige Leute begegnet, Bayern, Preussen, Schweizer, Italiener, Tiroler. Auf den Straßen ist es immer gut gegangen, wenn die richtige Anti-Zyklische Reisezeit ausgesucht war gings meist ohne Stau. Nur der Salbeck, der war zu schnell und hatte Pech. Stunden vor seinem Ende sind wir beide nach dem Kajakfahren Richtung Haiminger Alm aufgestiegen und sind dann die langen steilen Schuttreisen abgefahren, oberhalb wo heute die Autobahn vorbeiführt. Er zärtelte beim Gasthof Löwen in Magerbach-Haiming mit einer Katze,

stieg in seinen gelben BMW, fort war er und dann ein Stück vor Reutte für immer. Selbst habe ich stets Massel gehabt: ein Unterwasserverklemmer im Loisach-Treppenhaus, zweimal zu Fuß im Ötzwehr bei Brunau (wo jeweils Wopperl um mein Leben bangen musste) und ein Baumverklemmer im Vesubie. Viele Schwümmen waren zu absolvieren, etliche Boote wurden ruiniert, unzählige Straßenkilometer liegen hinter mir, dabei habe ich neun Fahrzeuge verschlissen. Ich durfte eine Zeit wirtschaftlicher Prosperität erleben mit Freiheit in der Natur, beides derzeit im Abwärtstrend. Es war möglich, zwischen zwei Bäumen ein Seil zu spannen, eine Platte darüber zu werfen, links und rechts abnadeln und fertig war das

Biwak. Es kam kein Gendarm und kein Forstmensch. Die Mobilität ist inzwischen ausgeföhrt und viele Menschen können sich in der Natur nicht benehmen. Sie hinterlassen Dreck und Unordnung.

Die Kanu-Schwaben haben mir eine Brücke vom Erwerbsleben hin zur Rente gebaut, sie haben mich zum Hausmeister im Bootshaus gemacht, ich bin dankbar für dieses Leben. Als Jahrgang 33 werde ich nicht mehr lang im Boot sitzen, schau'n wir mal, dann sehns wir schon.

Ferdinand Molitorisz „Moli“, Januar 2006

## Sommerfest der Kanu Schwaben

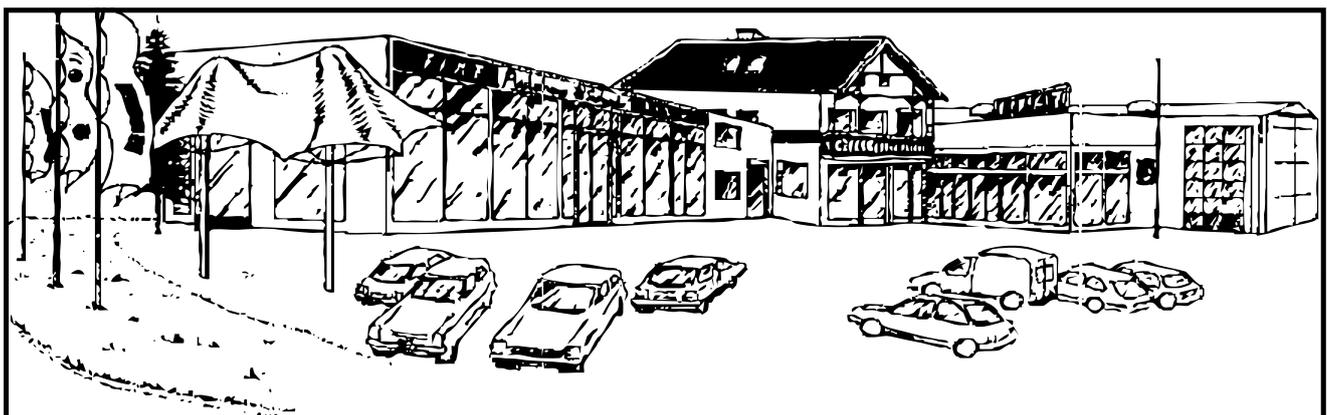
### Erstes Sommerfest von Günter Gaule, dem neuen Breiten- und Wildwasser Sportwart

Die Schwabenkanuten sind nicht nur beim Kajakfahren spitze, sondern auch beim Feiern. So lud unser G.G. recht herzlich zum Sommerfest am Mittwoch, den 16. Juli, mit hauseigener Band – den „Ice Channel Drifters“ – ans Schwaben-Bootshaus am Eiskanal zum gemeinsamen Feiern ein. Es kamen – trotz schlechter Wettervorhersage – über 60 Mitglieder und trotzten den Regengüssen. Geföhlt zehnmal wischten die guten Geister die Tische und Stühle im Freien ab, aber es kam immer wieder ein erneuter Schauer von oben, deshalb stellte Günter mit seinen fleißigen Helfern, die Tische kurzerhand unter dem Durchgang auf. Auch in der Schwabenstube herrschte Betrieb und überall gute Laune, die drei Musiker Stefan Sonntag, Oliver Bosch und Daniel Eberhard sorgten für eine Bombenstimmung. Deshalb ein großes Dankeschön an alle, die zu dieser lockeren Atmosphäre und zum Gelingen eines zwar verregneten, aber trotzdem tollen Sommerfest beigetragen haben.

Alle Berichte: Marianne Stenglein / 31.07.2025



 Mit einem Klick auf die Anzeige kommt ihr zur Seite des Inserenten.



**AUTOHAUS**  
**W. Schwegler** e.K.

**... und Sie bekommen mehr als nur ein Auto!**

Pallottweg 5 · 86316 Friedberg · Tel. 08 21/60 09 10



# Mehr als nur ein Glücksmoment.

**Weil Sport uns alle verbindet,**

engagiert sich die Stadtparkasse ganz besonders auch in diesem Bereich. Ob alt oder jung, Hobby- oder Leistungssport, Menschen mit oder ohne Behinderung: Wir bringen mehr Bewegung in unsere Gesellschaft.

**Weil's um mehr als Geld geht.**



Stadtparkasse  
Augsburg

# FLEXIBILITÄT OHNE GRENZEN

Unter der Woche Familien-  
kutsche am Wochenende  
Freizeitvan

Erfahren Sie mehr auf

<https://seating-systems.schnierle.de/relax/>



## Für jeden Tag das richtige Auto

Die flexiblen RelaX-Sitze lassen sich einfach verschieben oder bei Bedarf (ca. 30 kg) herausnehmen, um Platz für Sportgeräte wie Fahrräder, Surfboards oder Kanus zu schaffen.

Die RelaX-Sitze lassen sich ganz einfach in eine bequeme Liegefläche mit mindestens 190 cm Länge verwandeln – ideal für eine erholsame Nacht nach einem aktiven Tag.

Mit der stufenlos verstellbaren Rückenlehne, einer optionalen Beinauflage oder Bettverlängerung, einer Kopfstütze und standardmäßig ISOFIX für Kindersitze genießen Sie höchsten Komfort.

- **Biker Van**
- **Family Van**
- **Kajak Van**
- **Kite Van**
- **Party Van**
- **People Mover**
- **Surfer Van**
- **Transporter**





## Hockey

Michael Knuth ☎ 0170 2284067  
 Holger Tinnesz ☎ 0821 4540523  
 🌐 www.hockey-schwaben.de

**Saisonrückblick mit einer Schottlandreise: Im Juli endete für die Damen- und Herrenmannschaft die Feldsaison 2024/2025. Ein Besuch der Partnerstadt Inverness in Schottland war das Highlight in den vergangenen Monaten.**

## Damen schreiben Geschichte und sind Best of the Rest

**Nach über einem Jahrzehnt ohne eigene Feldmannschaft gelang den Damen in diesem Sommer ein historischer Erfolg: Beim 2:0-Sieg gegen Rot-Weiß München erzielte Fee Fricke beide Treffer – es waren die ersten Punkte auf dem Feld seit zwölf Jahren.**

Erst in diesem Jahr konnte der Verein wieder ein Damenteam für den Feldspielbetrieb stellen. In der Halle trat bereits, trotz kleinen Kaders, in den vergangenen Jahren eine Mannschaft

an. Auf dem Feld sind jedoch elf Plätze in der Startaufstellung zu vergeben, während es in der Halle sechs ausreichen. Das Ziel, wieder ganzjährig im Damenbereich am Spielbetrieb teilzunehmen, wurde damit erreicht.

Trainer Felix Rausch betont: „Direkt nach dem Wiedereinstieg, nach jahrelanger Pause, Punkte zu holen, zeigt das Potenzial im Team.“ Die Damen nahmen an der Platzierungsrunde teil – zunächst als Testlauf. Mit einem klaren 6:0 im letzten Spiel schloss das Team nicht nur erfolgreich die erste Feldsaison ab, sondern gewann auch die Platzierungsrunde. Ein gelungener Neubeginn für das Augsburgere Damenhockey.

## Herren müssen in die Verbandsliga

Die Herren beenden ihre Oberligasaison mit einer Niederlage gegen den ESV München. Im letzten Saisonspiel unterlag man dem bereits feststehenden Meister mit 0:5. Die Partie hatte keine tabellarische Bedeutung mehr, denn der Abstieg war bereits vor dem Anpfiff besiegelt. Spielertrainer Michael Endemann resümiert: „Wir haben uns in der Rückrunde gesteigert, aber es war schwierig, die Spannung zu halten. Trotzdem hätten wir dem ESV gerne die Aufstiegsfeier etwas vermiebt.“ Nach zwei Jahren in der Oberliga steht nun der Gang zurück in die Verbandsliga an. Ziel ist der direkte Wiederaufstieg.

## Schwaben in Schottland



**In den Pfingstferien besuchte eine Delegation des TSV Schwaben Augsburg die schottische Partnerstadt Inverness – ein Austausch, der weit über den sportlichen Rahmen hinausging. Die Reise knüpfte an frühere Besuche in den 1980er- und 1990er-Jahren an, um die traditionsreiche Verbindung zwischen dem Highland Hockey Club und dem Augsburgere Hockey neu zu beleben. Es war die erste Reise dieser Art seit über 20 Jahren!**

Die Gäste aus Augsburg wurden herzlich empfangen. Die Bürgermeisterin begrüßte die Gruppe persönlich bei einem offiziellen Empfang im Rathaus. Der Austausch wurde dabei rasch lebendig: Ehemalige Spieler des Highland Hockey Club erinnerten sich an Besuche in Augsburg. So sorgten die Exponate aus Augsburg in der Rathausgalerie für Gesprächsstoff.

Neben einem Freundschaftsspiel und einem Turnier – beide aus Augsbureger Sicht erfolgreich – lag der Fokus auf dem Austausch zwischen den (Hockey-) Kulturen. Die Augsbureger erkundeten Loch Ness – zwei Mitreisende wagten sich sogar in das kühle Nass des Sees. Weitere Programmpunkte waren eine Führung durch eine lokale Whisky-Destillee und der Besuch der schottischen Hauptstadt Edinburgh.

Ein besonderes Erlebnis war die Einführung in „Shinty“, eine uralte schottische Sportart mit Wurzeln im keltischen Kulturkreis. →



Die Freundschaft der Vereine hat eine lange Tradition.



Der Highland Hockey Club lud zum Turnier ein.



Zwei erfahrene Spieler erklärten Regeln, Techniken und Traditionen dieses körperbetonten Spiels, das dem Hockey verwandt, aber zugleich ganz eigen ist.

Den Abschluss bildete ein Hockeyturnier in Inverness, bei dem Teams aus ganz Schottland antraten, die zum Teil mit der Fähre anreisten. Augsburg feierte den Turniersieg. Doch im Mittelpunkt standen Begegnungen, Gespräche und der Austausch. Beim gemeinsamen Ausklang wurden Trikots getauscht und Pläne für die Zukunft geschmiedet. Diese Zukunft steht bereits im Zeichen eines besonderen Jubiläums: 2026 feiern Augsburg und Inverness 70 Jahre Städtepartnerschaft. Eine offizielle Einladung der Augsburger Oberbürgermeisterin an die Stadt Inverness wurde bereits überreicht. Auch Mitglieder des Highland Hockey Club signalisierten großes Interesse an einem Gegenbesuch.

Fotos: Michael Endemann



Beim  
offiziellen  
Empfang im  
Rathaus.



Vereins-  
präsident  
Hans-Peter  
Pleitner  
überreicht ein  
Gastgeschenk.



## Tischtennis

Dieter Stowasser ☎ 0821 513593  
Udo Baier ☎ 08203 1086  
✉ tischtennis@tsv-schwaben-augsburg.de

## Neue Saison, neue Herausforderung

**Im September beginnen die Spiele der neuen Spielzeit 2025/26.**

Bekanntlich ist unsere Mannschaft abgestiegen und spielt jetzt in der Bezirksklasse C. Wir sollten aber nicht davon ausgehen, dass das ein Selbstläufer wird. Die Teams in dieser Liga sind stark aufgestellt, leichte Spiele wird es daher nicht geben.

Positiv zu bewerten ist, dass die Gegner alle in der näheren Umgebung zu finden sind, was ja in der letzten Saison nicht der Fall war, als relativ weite Auswärtsfahrten anstanden.

**Nun wünschen wir der Mannschaft, dass das vorhandene Potenzial sowie der sprichwörtliche „Schwaben-Kampfgeist“ eine gute Saison ermöglichen.**

## Die Mannschaften, mit denen wir es zu tun haben werden:

### TSV Schwaben:

Kohlert, Stowasser, Graff, Eller, Scheel.

### FSV Wehringen II:

Zott, Rehm Manfred, Öschay, Spindler.

### TSV Straßberg:

Both, Eichner, Aneja, Vollmann, Biondo, Türk, Pöhler.

### TSG Hochzoll VII:

Krüger, Flohr, Birling, Kazan, Mock, Schneider.

### SSV Bobingen III:

Otremba, Wengenmayr, Wolf, Karl, Weiss.

### DJK Göggingen III:

Kaufmann Gertrud, Gomez, Endemann, Mainka, Bittner-DeGrandi, Meissner, Steinhart, Dumitrache.

### TSV Königsbrunn VII:

Makieiev, Neef, Oks, Schmidt, Friedl.

### Polizei SV Augsburg:

Riegel, Emberger, Zammer, Filching, Schilling.

### SSV Bobingen IV:

Rohrer Thomas, Braun Alexa, Zimmermann Günter, Kern, Merkle.

### TV Mering III:

Strobl, Scheuermann, Brem, Wlocka Ute.

*Alfred Wengenmayr*

## Spielplan – Vorrunde, Saison 2025/26:

22.09.2025: TSV Schwaben – Polizei SV Augsburg  
06.10.2025: TSV Schwaben – DJK Göggingen III  
13.10.2025: TSV Schwaben – TSV Königsbrunn VII  
20.10.2025: FSV Wehringen II – TSV Schwaben  
27.10.2025: TSV Schwaben – TV Mering III

10.11.2025: TSV Straßberg – TSV Schwaben  
01.12.2025: TSV Schwaben – SSV Bobingen IV  
08.12.2025: TSG Hochzoll VII – TSV Schwaben  
12.12.2025: SSV Bobingen III – TSV Schwaben.



# PLAYING GOLF



Im EGM Augsburg finden Sie auf über 1.000 m<sup>2</sup> einfach alles für den Golfsport, sowie eine große Auswahl an Schuhen & Textilien!

## Wir fitten Ihre Schläger!

- Dynamisches Schläger-Fitting mit neuester 3D-Radartechnik von Trackman
- Für Eisen oder Hölzer
- Putter-Fitting
- Griff-Anpassung oder Griff-Erneuerung
- Terminvereinbarung: Tel. 0821 / 27 28 30



**EGM Fitting-Days**  
Aktuelle Informationen zu unseren Fitting-Days finden Sie unter [egmgolfprofi.de/Termine](http://egmgolfprofi.de/Termine)

Wilson  Staff

 cobra  mizuno  HONMA

Titleist  PXG  XXIO

TiCad  KIFFE GOLF  Flat Cat  
Unfold your game



86165 Augsburg-Lechhausen, Brixener Str. 11  
Eingang beim Parkdeck / Tel. 0821/272830  
[verkauf@egmgolf.de](mailto:verkauf@egmgolf.de)

J.LINDBERG  ECCO  ALBERTO Golf

BOSS  HUGO BOSS  adidas  FOOTJOY  BOGNER

DailySports  RLX  M

 G/FORE  KJUS



## EGM PRO-Shops:

GC Beuerberg · GC Feldafing · GolfRange München-Germering · GolfRange München-Brunnthal  
Golfanlage Rottbach · GC Schloss Klingenburg · GolfPark Augsburg · GC Augsburg-Burgwalden



## Wintersport

Roland Schneider ☎ 0821 813110  
☎ 0172 8210056  
✉ romafa@arcor.de  
🌐 skischwaben.de



### Terminplan 2025

03.09.2025	Herbstplärrer Treffpunkt im Schaller
04.10.2025	Arbeitsaktion auf der Hütte
05.10.2025	Bergtour mit Hüttenfest
12.10.2025	Stadtführung Geschichte rund um Augsburg
14.11.2025	Jahreshauptversammlung und Herbsttreffen
15.–16.11.2025	Schafkopfwochenende auf der Hütte
05.–07.12.2025	Skifahrt nach St.Anton
20.12.2025	Weihnachtswanderung mit Weihnachtsfeier
23-27.01.2026	Skifahrt nach St.Vigil

Immer aktuell:  
[www.skischwaben.de](http://www.skischwaben.de)

## Wasserskifahren am Friedberger Baggersee mit Grillparty

Am Ende der Pfingstferien trafen sich einige Wasserskischwaben zur alljährlichen Sommershow. Nach den ersten Runden zum Warmfahren auf zwei Brettern wurden wie immer die Surfbretter, Monoski und Kneebords getestet. Die alten Hasen zogen natürlich routiniert ihre Runden, einige Neulinge waren aber auch dabei und konnten ihr Naturtalent und ihre Ausdauer zeigen. Später ging es dann zur Stärkung in den Richter'schen Garten! Mit Grillgut, Salaten und anschließend auch noch Kaffee und Kuchen wurden die Speicher wieder mehr als gefüllt. Danke an Karin und Martin, es war wieder so schön bei euch.



unser Nachwuchs



## Familienradtour in den westlichen Wäldern

**Bei schönem und warmem Wetter trafen sich radelnde 11 Skischwaben in Stadtbergen, um auf der diesjährigen Familienradtour die westlichen Wälder um Augsburg zu erkunden.**

Von Stadtbergen aus ging's über Göggingen an die Wertach. Schon nach wenigen Kilometern hatte sich eine funktionierende Radgruppe gefunden und wir pedalierten gemütlich bis zur Kneipp-Anlage in Wehringen. Dort gabs die erste Pause – Sabine und Ottmar hatten ein leckeres Picknick mit Käse, Salami, Brot, Bier und Sekt im Gepäck. Die Stärkung war auch dringend nötig, denn anschließend ging's den ersten echten Berg hinauf und mitten rein in die westlichen Wälder. Einem kurzen Abstecher auf der Straße durch Reinhardtshausen hindurch folgte dann die verdiente Abfahrt hinunter ins Anhauser Tal und unser nächstes Ziel lag schon in Sichtweite: Das Gasthaus Traube in Anhausen. Im Biergarten stärkten wir uns bei bayerischen Schmankerln und nahmen nach dem Mittagessen unsere letzte große Herausforderung des Tages an. Es ging aus Anhausen wieder hinauf durch den Wald Richtung Augsburg.

Ein herzliches Dankeschön geht an Ottmar für das Erkunden der schönen Radtour und an Ottmar und Sabine für die Organisation des Picknicks. Wir freuen uns schon auf nächstes Jahr – evtl. werden dann noch mehr Altersklassen bei der Familienradtour vertreten sein.



## Was steht an, bevor die neue Wintersaison startet?

### Plärrerbesuch am 03.09.2025

Die Skiabteilung trifft sich zu einem geselligen Abend auf dem Plärrer. Tische sind ab 18.30 Uhr im Bierzelt Schaller Treff reserviert. Wir würden uns freuen, möglichst viele Mitglieder begrüßen zu dürfen. **Info bei Roland Schneider 0172 8210056**

### Arbeitstour und Holzaktion am 04.10.2025

Auch in diesem Jahr muss die Hütte wieder wintertauglich gemacht werden. Abfahrt um 7.30 Uhr in der Müller Werkstätte Königsbrunn, Keltenstr. 6

**Anmeldungen: Stephan Peter Mobil 0171 7614292**

### Bergtour mit Hüttenfest am 05.10.2025

Unser Ziel ist Immenstadt. Von dort aus laufen wir auf einem bequemen Weg zu unserer Vereinshütte, der Alpe Mittag. Die Aufstiegsroute richtet sich nach den Wetterverhältnissen. Auf der Hütte werden wir uns für die erbrachte Leistung mit einer Brotzeit und Getränken verwöhnen. In diesem Jahr können wir auch wieder unsere Senioren mit dem Vereinsbus von Immenstadt auf die Hütte fahren. Wir würden uns sehr freuen, möglichst viele Mitglieder und Freunde begrüßen zu dürfen.

Wir werden mit dem Zug vom Hauptbahnhof um 8.42 Uhr abfahren (Regional-Express). Rückfahrt um ca. 16.16 Uhr. Zug hält nicht in Bobingen. Fahrkarten werden vom Verein besorgt

Bitte dringend anmelden bis zum 1.10.2025

**Anmeldung bei Roland Schneider mobil: 072 8210056**

### Stadtführung am 12.10.2025

Stadtführung: Geschichte rund um Augsburg zu Fuß mit Günther Frühmesser. **Treffpunkt 10 Uhr am Eingang der Puppenkiste.**

## Schafkopf Hüttenwochenende 15–16.11.2025

### Gemütliches Wochenende auf der Hütte mit Übernachtung

Teilnahmebedingungen: Alle

Abfahrt: 9.00 Uhr Müller Werkstätte Königsbrunn, Keltenstraße 6 mit Vereinsbus.

**Anmeldung bei Roland Schneider**

Tagesspieler sind natürlich auch willkommen.

Für Verpflegung wird gesorgt

Wir freuen  
uns auf  
eine rege  
Teilnahme!

## Einladung zur Hauptversammlung

**Liebe Skifreunde, entsprechend der Satzung des TSV 1847 Schwaben Augsburg erfolgt die Einladung zur Jahreshauptversammlung. Wir laden alle unsere Mitglieder sehr herzlich ein!**

- Am: Freitag, den 14. November 2025
- Um: 19.00 Uhr
- Wo: Gasthof Krone in Königsbrunn, Bgm.Wohlfahrt-Str.

### Tagesordnung:

1. Bericht des Abteilungsleiters
2. Bericht des Kassenwartes
3. Bericht des Hüttenwartes
4. Entlastung der Vorstandschaft für das Jahr 2024
5. Benennung Wahlvorstands
6. Wahl des Abteilungsleiters und des Stellvertreters
7. Wahl des Kassenwartes
8. Wahl des Schriftführers, Jugendwarts, Hüttenwarts
9. Wahl der Delegierten (3 Personen – plus 2 Stellvertreter)
10. Anträge
11. Verschiedenes

*(die Punkte 6 – 9 können auch zusammengefasst werden, wenn die Versammlung zustimmt)*

Anträge und Wahlvorschläge für die Hauptversammlung sind bis Freitag den 07. November 2025, bei Abteilungsleiter Roland Schneider, Lupinenstr. 9, 86179 Augsburg schriftlich (gerne auch mündlich oder per Mail) einzureichen.

**Wie im letzten Jahr findet unsere diesjährige Hauptversammlung im Zusammenhang mit unserem Herbsttreffen statt.**

Spätestens im Dezember gehts wieder auf die Ski!

## Skifahrt nach St. Anton, 05.–07.12.2025

Übernachtung: in Privatquartieren, Bezahlung von jedem Teilnehmer selbst beim Vermieter.

Die Ski-Abteilung übernimmt auch heuer für Mitglieder den Fahrpreis für den Omnibus.

**Anmeldung bei Franz Seitz 0821 5689014**

Liftpreise (2 Tage) werden noch im Bus bekannt gegeben

## Weihnachtswanderung mit anschließender Weihnachtsfeier der Skischwaben am 20.12.2025

**Am Samstag, den 20.12.2025, laden wir Euch zu einer besinnlichen Wanderung in den westlichen Wäldern ein.**

Wir werden ca. 1 ½ Stunden gemeinsam im Wald spazieren gehen und treffen uns anschließend zu Glühwein und einer kleinen Brotzeit in der Naturfreunde hütte der „Naturfreunde Haunstetten“. Die Hütte liegt romantisch, mitten im Bergheimer Wald.

Treffpunkt für Wanderer ist am Samstag um 15.00 Uhr am Parkplatz in Wellenburg.

Selbstverständlich kann die Hütte auch zu Fuß in fünf Minuten, vom Parkplatz am Waldparkplatz Bergheim, nahe Sportheim, erreicht werden.

## Info aus der Geschäftsstelle und der Vorstandschaft

### Achtung Internetbetrug bei Zahlung auf Rechnung:

Rechnungen von Handwerkern oder für sonstigen Lieferungen werden häufig nur noch per Mail verschickt. Banken und die Polizei berichten von einer zunehmenden Zahl von Fällen, in denen diese Rechnungen vor dem Eingang im Mailaccounts abgefangen werden und durch eine manipulierte Rechnung, in der nur die Bankdaten geändert sind, ausgetauscht werden. Die Zahlung erfolgt dann auf das falsche Konto, das Geld ist damit unwiederbringlich verschwunden. Achtet daher unbedingt darauf, ob es sich bei der Absender-Adresse im Mail mit der Rechnung im Anhang auch tatsächlich um die korrekte Mailadresse handelt. Dazu muss man die Adresse vollständig anschauen, um zu sehen, ob darin nicht geringfügige Änderungen oder Erweiterungen vorgenommen wurden. Vergleicht sie mit der Adresse aus dem bisherigen Mailverkehr.



**Noch wichtiger:** Überprüft die in der Rechnung angegebenen Bankdaten mit den Daten aus dem Auftrag. Wenn darin keine aufgeführt sind, fragt am besten beim Rechnungssteller telefonisch nach. Das hört sich aufwendig an, aber die Betrugsmethoden werden immer professioneller und leider auch häufiger.



### Nachruf

Wir trauern um

## Alfred Mauerhoff

Jahre, ja jahrzehntelang war er das Gesicht hinter unserer Rundschau, dem *SchwabenRitter* und auch des Stadionheftes der Fußballabteilung. Sorgfalt war seine oberste Prämisse! Wie ein Zerberus überwachte er die termingerechte Abgabe der Berichte, um den fristgerechten Druck zu gewährleisten.

Aus gesundheitlichen Gründen konnte er vor wenigen Jahren diese Aufgaben nicht mehr wahrnehmen. Zu seiner bisherigen Beeinträchtigung kam leider ein Sturz zu Hause hinzu, von dem er sich nicht mehr erholte. Die Weiterführung seines *SchwabenRitters* war ihm eine Herzensangelegenheit. So konnten wir nicht nur von seinem umfangreichen Material der letzten Jahre, sondern auch von vielen hilfreichen Tipps aus seiner langjährigen Erfahrung profitieren.

Wie aus der Presse zu erfahren war, ist er am 12.5.2025 im Alter von 68 Jahren verstorben. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Günter Pabst

## Delegiertenversammlung des TSV 1847 Schwaben Augsburg e.V. – Hauptverein

Wir laden herzlichst zur Delegiertenversammlung ein am Donnerstag, den 23.10.2025, um 19:00 Uhr ins Vereinsheim, Stauffenbergstr. 15, 86161 Augsburg.

### Tagesordnung:

- Begrüßung und Eröffnung
- Verlesung des Protokolls der letzten Delegiertenversammlung, auf Wunsch der Versammlung
- Jahresbericht des Präsidenten
- Rechenschaftsbericht des Schatzmeisters
- Berichte der Abteilungen, auf die verzichtet werden kann
- Bericht der Kassenprüfer
- Entlastung des Präsidiums
- Neuwahl des Präsidiums
- Neuwahl der Kassenprüfer
- Anträge
- Verschiedene

*Das Präsidium*

## Beitragserhöhung ab 01.01.2026

Liebe Mitglieder, unser Verein lebt vom Miteinander, dem gemeinsamen Engagement und dem Ziel, allen Mitgliedern bestmögliche Leistungen und Angebote zu bieten.



Um dies auch weiterhin gewährleisten zu können, sehen wir uns aufgrund gestiegener Kosten in verschiedenen Bereichen (z. B. Energie, Miete, Materialien, Dienstleistungen) gezwungen, den monatlichen Mitgliedsbeitrag ab dem 01.01.2026 um 2,00 € pro Beitragsordnung zu erhöhen.

Diese moderate Anpassung hilft uns dabei, auch künftig die volle Qualität unserer Angebote, Veranstaltungen und Einrichtungen aufrechtzuerhalten – für ein lebendiges Vereinsleben, von dem wir alle profitieren.

Wir danken euch herzlich für euer Verständnis und eure anhaltende Unterstützung!

*Mit sportlichen Grüßen  
Euer Vorstand*

## Bauverein

Wir laden herzlichst zur Mitgliederversammlung ein am Donnerstag, den 23.10.2025, um 19:00 Uhr ins Vereinsheim, Stauffenbergstr. 15, 86161 Augsburg.

### Tagesordnung:

- Jahresbericht des 1. Vorsitzenden
- Rechenschaftsbericht des Hauptkassierers
- Bericht der Kassenprüfer
- Entlastung des Vorstandes
- Neuwahl des Vorstandes
- Neuwahl der Kassenprüfer
- Anträge
- Verschiedenes

*Der Vorstand*

## Ehrungen langjähriger Mitglieder im Jahr 2025

Mitglieder ab 25-jähriger Vereinszugehörigkeit werden mit einem Jubiläumssessen am Dienstag, den 11. November 2025, für Ihre treue Mitgliedschaft im Vereinsheim geehrt. Einladungen folgen.

Mitglieder mit 10-jähriger Vereinszugehörigkeit werden durch die Abteilungen geehrt.

**Aufruf: Macht mit bei unserer neuen Rubrik**

## Von Mitgliedern für Mitglieder

Liebe Schwabenmitglieder, wir wollen euch in dieser Rubrik die Möglichkeit geben, uns eure Meinung zu den Beiträgen im SchwabenRitter mitzuteilen. **Frei nach dem Motto: Was ich immer schon mal sagen wollte!**

Schickt mir einfach euren Text an die Mail-Adresse:  
**Schwabenritter1847@web.de**

Übrigens, es darf dabei auch gelobt werden, wenn euch etwas in den Berichten gefällt oder in den Abteilungen gut läuft.

*Hans Koppold*



**DEUTSCHE POST  
DIALOGPOST**



**KAHN**

**FEINKOST**  
... die besondere Adresse

Annastraße 16  
Telefon 08 21/31 20 31

**PARTYSERVICE**  
Wir kommen auch zu Ihnen!  
Rufen Sie uns unverbindlich an,  
wir freuen uns, Sie zu beraten.

**Telefon 08 21/4 55 99 50**  
**Telefax 08 21/45 59 95 55**

[www.feinkost-kahn.de](http://www.feinkost-kahn.de)

Mit einem Klick auf die Anzeige kommt ihr zur Seite des Inserenten.

## Impressum

**Der Schwaben-Ritter**, gegr. 1951  
von A. Beltle und H. Weig.

**Herausgeber:**

TSV 1847 Schwaben Augsburg e.V.,  
Stauffenbergstraße 15, 86161 Augsburg.

**Redaktion und Anzeigen:**

Hans Koppold, Tel. 0177 5714457,  
E-Mail [Schwabenritter1847@web.de](mailto:Schwabenritter1847@web.de)

**Layout und Produktion:**

Oliver Bosch, [www.boschmedia.de](http://www.boschmedia.de),  
Tel. 0821 44930961

**Erscheinungsweise:**

Der Schwaben-Ritter erscheint 4x im Jahr.  
Bezugspreis je gedrucktes Heft 2,50 Euro

**Download:**

[www.tsv-schwaben.de/schwabenritter.html](http://www.tsv-schwaben.de/schwabenritter.html)



## Der nächste Redaktionsschluss ist der 31.10.2025

**Schickt uns fleißig Beiträge!**

Zusendungen: [Schwabenritter1847@web.de](mailto:Schwabenritter1847@web.de)

Der Eingang der Manuskripte wird jeweils bestätigt.  
Fragen unter Tel. 0177 5714457 an Hans Koppold.

Artikel der Abteilungen müssen nicht die Meinung  
der Redaktion darstellen.

Liebe Sportsfreunde, der „Schwaben-Ritter“  
finanziert sich z.T. durch Werbung.

**Bitte beachtet  
bei euren Ein-  
käufen unsere  
Inserenten!**

Anzeige buchen? Mail an  
[Schwabenritter1847@web.de](mailto:Schwabenritter1847@web.de)

